

Südthüringer Rundschau

Meinungsfreudig. Unabhängig. Bürgernah.

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0 | Fax: 0 36 85 / 79 36-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 10. Januar 2024

Nr. 02 / Jahrgang 34/2024

Ein kleiner Wutanfall



Gesperrte Autobahnauffahrten, ein gesperrtes Einkaufszentrum in Schleusingen und Verkehrshindernisse. Die Bauern – und auch eine ganze Reihe Mitstreiter – haben am Montag auch in unserem Landkreis ernst gemacht.

Fotos: SR

(ah). Normalerweise bin ich ja ein freundlicher und gemüthlicher Mensch, stets um Sachlichkeit bemüht (ja, ich weiß, was das heißt!). Aber momentan bin ich einfach nur wütend.

Es geht um die Bauern und all die anderen, die in einer Demokratie von ihrem Grundrecht aus Art. 8 Abs. 1 GG Gebrauch machen: „Alle Deutschen haben das Recht, sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis friedlich und ohne Waffen zu versammeln.“ Wie schon zuvor bei den Corona – Demonstrationen werden die Bürger, die von ihrem Grundrecht Gebrauch machen (manchmal sogar mit dem Grundgesetz in der Hand) diffamiert und kriminalisiert.

Nehmen wir den Vorfall in dem Fährhafen, der nunmehr bundesweit bekannt ist: Schlüttsiel. Dort legen Fähren an, die von den Halligen kommen. Der Minister für Wirtschaft und Klima, Robert Habeck, hatte auf den Halligen Urlaub gemacht und wurde bei seiner Rückkehr von Bauern und Spediteuren empfangen. Sie wollten mit ihm sprechen, aber das lehnte er ab. Er verließ die Fähre nicht, stellte sich nicht den Bürgern. Vielmehr legte die Fähre wieder ab und fuhr zurück.

Nun tobt ein Sturm der Entrüstung, der sich in reine Hysterie steigert und mehr über die Angst der Regierenden ver-

rät als über den tatsächlichen Vorgang. Dass es z. B. keine Gewalt gegen Habeck gab, beweist ein (glücklicherweise aufgenommenes) Video. Das hindert aber Vertreter des Staates und der Medien weder an dieser Behauptung, noch an weiteren ehrenrührigen Beschuldigungen. Ich wiederhole diese ganz bewusst nicht, um ihnen nicht auch noch zur weiteren Verbreitung zu verhelfen.

Ein paar inhaltliche Punkte möchte ich aber ansprechen.

Zunächst wird (vor allem von Bundespolitikern) behauptet, es sei unstatthaft, einen Politiker privat im Urlaub bzw. bei der Rückkehr davon mit den Folgen seiner Politik zu konfrontieren. Ist das so? Darf ich höflichst fragen, wo die Rechtsgrundlage dafür zu finden ist? Tatsächlich erleben dieses Kommunalpolitiker, u. a. Bürgermeister und Landräte, dauernd. Sie sind vor Ort nie privat, können in ihrer Gemeinde/Landkreis selten einfach irgendetwas machen, einkaufen oder spazieren gehen, ohne von irgendjemanden auf ein Problem angesprochen zu werden. Dazu kann z. B. auch gehören, dass man einer größeren Gruppe aufgebracht Migrantinnen aus Herkunftsländern gegenübersteht, die nicht selten eine gewisse Liebe zu scharfkantigen Gegenständen haben. Dennoch hat kein Kommunalpolitiker Personenschutz, geschweige denn die

Möglichkeit, ggf. eine Hundertschaft der Polizei anzufordern.

Könnte es übrigens sein, dass dieses Rendezvous mit der Realität so manchen Kommunalpolitiker zu anderen Erkenntnissen bringt als die abgehobene Politikerkaste in Berlin, die man als Bürger praktisch gar nicht mehr erreicht? Boris Palmer ist ein Beispiel dafür.

Jedenfalls gibt es keinen Grundsatz, dass man privat von der ungeschönen Realität, die man anderen schafft, verschont bleiben muss.

Dann heißt es, es handele sich um einen „motorisierten Mistgabelmob“. Diese Arroganz macht mich besonders wütend.

Wie kommt irgendwer dazu, hart arbeitende Mitbürger mit einem berechtigten Anliegen als Mob zu bezeichnen?

Ist denjenigen, die sich so herablassend äußern, eigentlich bekannt, wie unverzichtbar dieser „Mob“ für das Gemeinwohl ist?

Es geht ja nicht nur um die Produktion von Nahrungsmitteln, was für sich genommen schon eine schwerere und wertvollere Arbeit ist als so manche andere. Die Bauern und ihre Familien sind es, die unser Land über Generationen am Laufen halten, die für sich und ihre Nächsten nicht nur durch warme Worte, sondern Taten sorgen.

Wer räumt denn den Schnee

in den Dörfern? Wer ist bei der Freiwilligen Feuerwehr? Und wer ist da und hilft bei Sturm und Hochwasser? Nun? In Städten lamentiert man und wartet „auf den Staat“. Auf dem Land kann man auf Hilfe warten, bis man schimmelig wird. Hilft man sich nicht selbst, hilft einem niemand.

Momentan demonstrieren nicht nur die Bauern, sondern viele, u. a. auch Spediteure. Lassen Sie mich ein reales Beispiel aus dem überfluteten Norden schildern:

Weihnachten hat eine mir bekannte Familie, die eine Spedition betreibt, damit verbracht, Sand zu fahren, womit dann die Säcke gegen die Überflutung gefüllt werden können. Selbst die Tochter des Hauses, Mitte zwanzig, hat den 40 t LKW gefahren, ist unermüdlich dabei gewesen, Sand zu liefern. Allein über Weihnachten hat sie rund 50 Fahrten absolviert; danach ging es weiter. Als Einweiser ist ihr krebskranker Opa mitgefahren. Das Weihnachtsfest hat er sich bestimmt anders vorgestellt. Aber das Gemeinwohl geht vor.

Und diese Menschen werden nun beschimpft?

All diejenigen, die sich in Städten „geflasht“ fühlen, sich völlig losgelöst von der Erde über diejenigen erhaben fühlen, denen sie nicht ansatzweise das Wasser reichen können, sollten sich in Grund und Boden schämen. Das aber setzte voraus, dass sie noch ein Rest von Anstand und Ehrgefühl hätten.

Die Politik wird sich darauf einstellen müssen, dass die, mit denen sie sich anlegen, aus ganz anderem Holz geschnitzt sind, sich nicht so leicht einschüchtern lassen. „Das Leben ist kein Ponyhof“, so manche haben diese Lebensweisheit vergessen. Manche, aber nicht alle. Diejenigen, die im harten, realen Leben bestehen müssen, haben es nicht vergessen. Man sollte sie besser nicht unterschätzen. **Annette Heinisch**

Quelle: vera-lengsfeld.de (Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

Mit den besten Empfehlungen

expert
HILDBURGHAUSEN



MIT TOP-ANGEBOTEN
INS NEUE JAHR

Motorbar™ Elektrobürste mit spezieller Technologie zum Schutz vor verfangenen Haaren

dyson

Akku-Handstaubsauger
V10 Absolute

• Bis zu 80 Minuten Laufzeit**

• 3 Saugstufen

Web-Code: 36204064265

UVP 599,- 29%
424,-



EXPERTEN-ANGEBOT DER WOCHE!

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen
Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • www.expert-hbn.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 18.00 Uhr • Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

Worm: „Die Bauern im Landkreis Hildburghausen brauchen weiter unsere Unterstützung“



CDU-Landtagsabgeordneter Henry Worm unterstützt die Proteste der Bauern. Foto: Privat

Hildburghausen. Nach den Bauernprotesten am Montag in Erfurt hat der regionale CDU-Landtagsabgeordnete Henry Worm zur weiteren Unterstützung der Landwirte gegen die Politik der Bundesregierung aufgerufen. Der Landtagsabgeordnete war auch persönlich bei der Kundgebung des Thüringer Bauernverbandes in der Landeshauptstadt vor Ort. „Wir stehen an der Seite der Bauern. Die Kritik der Landwirte im Landkreis Hildburg-

hausen an der Ampel bleibt berechtigt. Die jetzt angekündigten Änderungen reichen nicht. Wer ausgerechnet den Fleißigen in die Tasche greift, setzt die falschen Prioritäten“, machte Worm mit Blick auf die weiterhin geplante Streichung der Hilfen beim Agrardiesel deutlich. „Die Ampel macht weiter ihre Politik gegen den ländlichen Raum und macht ausgerechnet denjenigen, die für unsere Ernährung sorgen, das Leben schwer“, betonte Worm die Bedeutung der Arbeit der Bauern für die Wirtschaft im Landkreis und darüber hinaus.

„Bei der Einstellung dieser wichtigen Unterstützung geht es der Ampel einzig und allein ums Kasse machen. Eine Lenkungswirkung fürs Klima existiert schlicht nicht. Kein Landwirt kann derzeit auf sein Dieselfahrzeug verzichten und einfach auf Elektroantrieb wechseln“, sagte Henry Worm. „Am Ende sind unsere Landwirte nicht mehr wettbewerbsfähig und die Preise an der Supermarktkasse steigen immer weiter. Die Ampel muss die Streichung der Hilfen nicht nur ein bisschen, sondern vollständig zurücknehmen, um diese Fehlentwicklung zu stoppen.“ Geradlinige und nachvollziehbare Politik sieht anders aus.

Der Protest ist deshalb berechtigt. **Henry Worm**, MdL

Bereit für den Winter?

20% 30% 50%
auf die gesamte

Winterware

Shir Carla Hennlein & Team

Damen & Herrenmode
Boutique Regina

Inhaber: Carla Hennlein

Markt 11 • Hildburghausen

Telefon & Fax: (03685) 70 30 84



Familienanzeigen

Lieber Gerd, 80 Jahre sind es wert, dass man dich besonders ehrt! Darum wollen wir dir heute sagen, es ist schön, dass wir dich haben. Alles Gute wünschen dir deine Frau Bruni, dein Sohn Frank mit Diana und Jessica

Danke für die vielen Hoffnungsbriefe!



Auf dem Foto sind die Hoffnungsbriefe der Schüler aus der Regelschule Schleusingen zu sehen. Foto: Privat

Hildburghausen. Die gemeinschaftliche Aktion „Schreibt Hoffnungsbriefe!“ des Kreissenioresbüros Hildburghausen, der Kreisdiakoniestelle Hildburghausen/Eisfeld und der Hildburghäuser Tafel ist auf große Resonanz in der Bevölkerung gestoßen.

Über ein Paket habe sie sich besonders gefreut: Es enthielt viele bunte, selbst gestaltete Briefe, die die Schülerinnen und Schüler der staatlichen Regelschule Schleusingen gesammelt hatten.

Blutspendetermine vom 10.1. bis 15.1.2024

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch: Mittwoch, 10.1.2024: 16.30 bis 19 Uhr: Breitenbach, Vereinsraum / alte Schule, Zum Vessertal 101



Praxis für Logopädie & Kognitives Training Mandy Oesterlein. Herzlich willkommen in unserer Praxis für Menschen jeglichen Alters! Ganzheitlich behandeln wir beispielsweise Patienten...

Wohlige Wärme auch zum Nachrüsten



Ein beheizter Boden lässt sich auch gut als angenehme Sitzgelegenheit nutzen, wenn der Lieblingsplatz auf dem Sofa mal belegt ist. Foto: dj-d-k/REHAU Industries

(dj-d-k). Moderne Flächenheizungen sorgen für Komfort, Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz und werden dabei nicht nur im Boden, sondern auch in Wände und Decken eingebaut.

Märchenhafte Weihnacht



Bühne frei für kleine Künstler hieß es bei der Weihnachtsfeier der „Pustebäume“ in Westhausen. Foto: Privat

Westhausen. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen, Eltern, Großeltern, Geschwistern und vielen weiteren Gästen haben die Kinder der Diakonie-Kindertagesstätte „Pustebäume“ in Westhausen Weihnachten gefeiert.

Eltern auf der Bühne ein und zeigten das Märchen von „Frau Holle“ – eine schöne Tradition, die bei allen sehr beliebt ist. Bei weihnachtlichen Leckereien und passender Musik ließen die großen und kleinen Pustebäume ihre Weihnachtsfeier gemütlich ausklingen.

Kreuzworträtsel Lösung für das Kreuzworträtsel aus der 1. KW. S KEIME ERGEBNIS ARG O OHM R NUT DO LUPENREIN G AU ALM O UE PIST I TAL BK V G IRE EW B SR UR HAVARIE LOB PEGEL BEBAUUNG TIER ECHO AMIS

RESERVETANK. A grid-based puzzle with numbers and letters.

Lösung Sudoku aus der 1. KW. A 9x9 grid with numbers 1-9.

Notdienste vom 10.1. bis 18.1.2024

Retungsleitstelle, Feuerwehr 112, Polizei 110, Arztbereitschaft, Krankenhäuser, Apotheken-Notdienst, Thüringer Energie AG Störungs-Nummern, Wasser- & Abwasser, Wohnungsgesellschaft Hildburghausen, Tierärzte.

Rothe Sicherheitstechnik. Notöffnungen Tag und Nacht. http://www.schluesselrothe.de

Autolackierung-Täuber. HBN • Dammstraße 1. Lackierung von KLEINSCHÄDEN bis UNFALLINSTANDSETZUNG. 0171 / 7 54 28 63

EUPHORIA IMMOBILIEN. Bewertung | Ankauf & Verkauf | Vermarktung. Wir sind für Sie da. Kompetent und Zuverlässig. Holger Henn - Verkauf/Bewertung 03685 / 44 59 19

Maaßen kündigt politischen Paukenschlag an: Ich setze auf Sieg – Ich will regieren!

Das erste Interview: Hans-Georg Maaßen zur Parteigründung „Die WerteUnion“



Hans-Georg Maaßen.

Foto: Privat

(aw). Nur Stunden nach dem Paukenschlag: Die WerteUnion tritt landes- und bundesweit als Partei an. Die Zustimmung der Mitglieder dürfte Formsache sein. Die traditionellen Werte der CDU/CSU sollen wiederbelebt werden.

Am Donnerstagvormittag (4. Januar 2024) war es soweit: Die seit Monaten köchelnden Gerüchte um eine Parteigründung von Dr. Hans-Georg Maaßen wurden von diesem bestätigt.

Was das für Deutschland, was das für die CDU und vor allem für Hans-Georg Maaßen bedeutet, erzählt er exklusiv im Interview mit Alexander Wallasch.de.

Jetzt geht alles ganz schnell: Mitgliederversammlung zur Parteigründung der WerteUnion am 20. Januar, Sahara Wagenknecht startet Parteitag am 27. Januar. Wollten Sie und die WerteUnion vorher an den Start gehen?

Nein, das hat gar nichts damit zu tun. Wir wollten einfach das neue Jahr frisch starten. Das ist alles schon länger vorbereitet und wir haben uns darauf verständigt, dass wir jetzt für den 20. Januar zur jährlichen Mitgliederversammlung nach Erfurt einladen. Wenn die Mitgliederversammlung den Vorschlägen zustimmt, ist das der erste Schritt, und der zweite Schritt, das wird die eigentliche Abnabelung von CDU und CSU und die Parteiausgründung sein, die vermutlich im Februar stattfinden wird.

Aber dies setzt, wie gesagt, voraus, dass die Mitglieder der WerteUnion das auch wirklich wollen. Ich bin lediglich der Vorsitzende, der das umsetzt, was die Mitglieder entscheiden.

Haben sie das erleichterte Aufatmen von Friedrich Merz aus Berlin gehört?

Nein, warum sollte er aufatmen, es fängt doch jetzt erst an. Aber das von Merz betrieb-

angereicht hatten, zu thematisieren und realistische Lösungen mit Augenmaß vorzuschlagen.

Wir wollen eine andere Migrations- und Sicherheitspolitik. Wir wollen eine klare Abkehr von der Ideologie der Klimasekte, wir wollen ein Rückgängigmachen dieser Energiepolitik. Wir wollen ein Zurück zu Erziehung und Bildung. Wir wollen eine Stärkung der Familie und wir wollen keine Berufspolitik, sondern wir wollen, dass die Politik von Leuten gemacht wird, die es können. Vor allem wollen wir, dass in der Politik endlich einmal die Interessen des deutschen Volkes durchgesetzt werden. Wenn unsere Politiker nicht die Interessen des deutschen Volkes vertreten, wer soll es denn sonst tun?

Wären Sie generell bereit, eine Koalition mit der CDU einzugehen?

Ich persönlich bin der Auffassung, dass man mit allen politischen Kräften und Parteien reden, verhandeln und – wenn politischen Gemeinsamkeiten bestehen – auch zusammenarbeiten sollte. Die WerteUnion lehnt Brandmauern ab. Dies war eine Erfindung von Leuten, die aus meiner Sicht nicht verstehen, dass man in einer freiheitlichen Demokratie – nicht in der Demokratie nach sozialistischem Verständnis – mit allen Menschen reden muss. Die CDU war leider in den letzten Jahren nicht bereit, mit uns über politische Inhalte zu reden.

Letzte Frage: Dr. Markus Krall hat sich weit nach vorne gelehnt in den sozialen Medien, hat von einer Parteigründung, die „Neue Partei“, gesprochen und so weiter. Glauben Sie, der Mann ist enttäuscht jetzt, oder haben Sie für ihn eine Rolle?

Ich habe ein gutes Verhältnis zu Markus Krall. Ich schätze ihn mit seiner frischen, natürlichen Art. Ich mache mir nicht alle seine Positionen zu eigen, aber er ist für mich ein kluger Kopf, und er ist Mitglied der WerteUnion.

Alexander Wallasch

Quelle: alexander-wallasch.de

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

Der Leser hat das Wort!

Bauernopfer für Rüstungswahnsinn?

Leserbrief. Sollen nun unsere Bauern für die katastrophalen Fehler dieser völlig unfähigen Bundesregierung büßen, die absolut nichts für eine friedliche Welt tut? Und dabei gibt es doch weitaus größere Einsparpotentiale und sinnvollere Optionen zur Haushaltssanierung als immer neue Steuererhöhungen oder den jetzt geplanten Abbau der für die Landwirte so überlebenswichtigen Subventionen!

Mir fielen da auf Anhieb die folgenden zielführenden Maßnahmen ein:

1. Sofortiger Stopp von Waffenlieferungen in jegliche Kriegsgebiete, statt dessen aktives Eintreten für globale Friedensverhandlungen.
2. Drastische Reduzierung der wahnwitzigen Ausgaben für die gigantische Hochrüstung Deutschlands.
3. Umgehende Beendigung der milliarden schweren Bevorteilung ukrainischer Immigranten, die großteils nicht aus Kriegsgebieten stammen, gegenüber Asylanten, die in ihren Heimatländern wirklich von Tod und Hunger bedroht sind.
4. Einbindung arbeitsfähiger

Asylbewerber in gemeinnützige Arbeiten (Werterhaltung von Sport- und Freizeitanlagen, Pflege von Parks und Grünanlagen...) auf Basis des 1-Euro-Jobs als Schritt zur Integration von Menschen, die sich tatsächlich positiv in unsere Gesellschaft einbringen wollen und nicht nur unser Sozialsystem ausnutzen.

Aber noch viel wichtiger als die genannten Maßnahmen wäre die längst überfällige Abschaffung der ungerechtfertigten Privilegien für die unzähligen Beamten, die keine Beiträge für die Arbeitslosen- und Rentenversicherung zahlen und dafür wie zum Hohn mit Pensionen „belohnt“ werden, die weit höher sind als die Renten derjenigen, die das letztendlich mit ihrer Arbeit erwirtschaftet haben.

In Österreich wurde das umgesetzt, seither erhalten Rentner dort einen 3-stelligen Mehrbetrag.

Zwangsläufig stellt sich die Frage, ob ausgerechnet in unserem Bundestag zu viele Beamte sitzen, die über kein Gerechtigkeitsempfinden verfügen und ihre antiquierten Privilegien mit Händen und Füßen verteidigen.

Ich persönlich habe jedoch keine Hoffnung, dass es eine zeitnahe Einbeziehung unserer Beamten in das System der Sozialabgaben geben wird. Dazu bedarf es einer starken und niveaувollen Regierung, die ich bei unseren ausschließlich auf Rüstung und Konfrontation ausgerichteten Politikern auch nicht im Ansatz erkennen kann.

Wie lange will der sprichwörtliche deutsche Michel noch tatenlos zusehen, wie nicht nur einzelne Existenzen sondern ein ganzes Land von solchen Leuten ruiniert werden???

Klaus Ehrhardt
Schleusingen

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)

Friedenskundgebung am 15. Januar

Hildburghausen. „Liebe Freundinnen und Freunde des Friedens, in einer Welt, die von Konflikten geprägt ist, von der Ukraine bis zum Gazastreifen, ist es an der Zeit, dass wir als Gemeinschaft ein starkes Zeichen setzen und deutlich machen, dass Frieden mehr ist als die bloße Abwesenheit von Krieg. Schauen wir auf die Kriege in der Ukraine und im Gazastreifen – menschliches Leid, das uns tief berührt und aufrüttelt. In diesen Momenten erkennen wir, dass Frieden nicht nur eine politische Frage ist, sondern eine menschliche, eine moralische Frage. Es ist an uns, eine Welt zu gestalten, in der das Streben nach Frieden nicht nur auf Lippenbekenntnissen beruht, sondern in unseren Taten und Entscheidungen verankert ist.“

Die Diplomatie, das Aushandeln von Konflikten durch Dialog und Verständigung, muss im Zentrum unserer Bemühungen stehen. „Frieden ist nicht nur unsere Pflicht, sondern auch unsere Verantwortung gegenüber den kommenden Generationen“, sagte einst Willy Brandt. In diesem Geiste müssen wir uns gegen den Trend zur Eskalation stellen und uns für den Weg der Diplomatie entscheiden. Würde sich doch nur der offensichtliche Kriegsminister Pistorius diese Worte seines SPD-Genossen

zu Herzen nehmen. Mahatma Gandhi sagte einst: „Die beste Art, einen Konflikt zu lösen, besteht darin, sich mit Liebe und Respekt auseinanderzusetzen.“ Lassen Sie uns diese Worte zu Herzen nehmen und uns für eine Welt einsetzen, in der der Dialog die Waffen übertrifft, in der Menschen einander mit Respekt und Würde begegnen. Die aktuellen Konflikte verdeutlichen auch die Dringlichkeit der Abrüstung. Statt Milliarden in Waffen zu investieren, sollten wir in Bildung, Gesundheit und soziale Gerechtigkeit investieren. Olof Palme sagte einst: „Frieden ist nicht nur ein Wort, sondern eine ständige Aufgabe.“ Diese Aufgabe erfordert, dass wir uns gegen die Spirale der Aufrüstung stellen und aktiv für Abrüstung eintreten. Ukraine und Gazastreifen müssen uns als Ansporn dienen, uns verstärkt für den Frieden einzusetzen. Martin Luther King Jr. erinnerte uns daran, dass „Dunkelheit keine Dunkelheit vertreibt, nur Licht kann das. Hass vertreibt keinen Hass, nur Liebe kann das.“ Wir wollen auf das Licht der Vernunft und die Kraft der Liebe setzen.

Unsere Verantwortung geht über die aktuellen Konflikte hinaus. Es geht darum, eine nachhaltige Friedenskultur zu schaffen. Eine Kultur, die auf

Gerechtigkeit, Solidarität und Respekt für die Vielfalt der Welt basiert. Eine Kultur, die in den Herzen der Menschen verwurzelt ist und die Fackel des Friedens weiterträgt. In einer Zeit, in der die Welt nach Hoffnung schreit, sind wir aufgerufen, diese Hoffnung zu verkörpern. Wir setzen uns ein für eine Welt, in der die Stimme der Vernunft über den Lärm der Gewalt siegt, in der Diplomatie die Kriege beendet und Abrüstung eine Investition in die Zukunft ist. Heute, hier, gemeinsam. Wir sagen Nein zur Eskalation, Nein zur Aufrüstung und Nein zur Gleichgültigkeit. Und wir sagen Ja zu einer Welt des Friedens, der Gerechtigkeit und der Solidarität. Der Weg mag lang sein, aber gemeinsam können wir ihn beschreiten und eine Welt gestalten, in der Frieden nicht nur ein Traum ist, sondern Realität wird.“

(Rede von der Kundgebung im Dezember 2023)

Unter dem Motto „Nein zu Aufrüstung und Krieg – In Zukunft investieren statt in Rüstung!“ wollen wir auch am 15. Januar, um 18 Uhr auf dem Hildburghäuser Marktplatz wieder ein Zeichen setzen und unsere Position deutlich machen.

DIE LINKE.
Hildburghausen

THÜRINGER KAUFMARKT
An der Talsperre
Problemlos parken
Auf 2000 qm
Inh. Alfred Pfaab

• über 100 Öfen und Herde ab 749,- EUR in der Ausstellung
• alle Marktführer aus Dänemark, Norwegen, Schweden und Österreich
• ca. 200 Öfen auf Lager

Ersatzteilbestellungen wie:
• Brennkammereinsätze
• Schamottsteine, Dichtschnüre
• Roste sowie Kaminscheiben möglich

98667 Schönbrunn • Gabeler Str. 40
Tel. (036874) 72269 u. 72329 • Fax: 036874-72269
info@thueringer-kaufmarkt.de
ofengalerie@thueringer-kaufmarkt.de

Hochwertige Kamin- und Küchenöfen
von La Nordica STARK REDUZIERT!!!

Aus der Ofengalerie

Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch geschlossen • Di.: 9.30 bis 18 Uhr
Do.- Fr.: 9.30 bis 18 Uhr Sa.: 8.30 bis 12.30 Uhr

Gemeinsames Singen wird Tradition



Foto: Privat

Römhild. Schon zum zweiten Mal haben Heike Sittig (Kreisseniorenbüro Hildburghausen), Michelle Komorowski (Kreisdiaconiestelle Hildburghausen/Eisfeld) und Diana Gütter von der Hildburghäuser Tafel zum gemeinsamen „Singen für Herz und Seele“ eingeladen. Dieses Mal fand die erneut auf großen Anklang gestoßene Veranstaltung im Römhilder Schloss Glücksburg statt, was für eine wundervolle Akustik und wohlige Atmosphäre sorgte.

Bereits im vergangenen Jahr hatten die drei Damen zum gemeinsamen Singen aufgerufen, damals in die Christuskirche Hildburghausen. Und schon damals war die Intention dieselbe: „Singen in einer Gemeinschaft unterschiedlicher Generationen, bei dem keine

Personengruppe ausgeschlossen wird“, betonen die Organisatorinnen unisono und ergänzen: „Wir möchten Menschen miteinander verbinden, mit ihnen in gemeinsamen Erinnerungen schwelgen, Begegnungen und Gespräche schaffen.“ Und das ist ihnen auch in Römhild wieder gelungen, möchte man doch so vielen Menschen wie möglich eine Teilnahme ermöglichen, weshalb man den Veranstaltungsort jedes Jahr neu wähle.

Umrahmt von der zauberhaften „Geschichte vom Engel, der immer zu spät kam“ aus der Feder der Autorin Andrea Schwarz und vorgetragen von Michelle Komorowski fanden viele bekannte und beliebte Weihnachtslieder ihren Weg in den Schlosssaal. Angeführt von Heike Sittig, Julia Müller,

Lisbeth Müller und Cornelia Frank als Chorleiter auf der Bühne ließen sich die Gäste nicht lumpen, sondern fielen stimmungsgewaltig in den Gesang mit ein, am Klavier begleitet von Kirchenmusikdirektor Torsten Sterzik.

Im Anschluss an das durchaus zu Herz gehende und rührende Gemeinschaftssingen bot sich bei kostenlosem Glühwein, Eierpunsch mit Sahne, alkoholfreiem Apfelpunsch – danke an Katja Kerrutt – sowie Weihnachtsgebäck und kleinen Snacks – danke an Diana Gütter – die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Gedanken und Erinnerungen auszutauschen.



Auf dem Foto (v.l.n.r.): Kirchenmusikdirektor Torsten Sterzik am Klavier, die Organisatorinnen Michelle Komorowski (Kreisdiaconiestelle Hildburghausen/Eisfeld) und Heike Sittig (Kreisseniorenbüro Hildburghausen).

Foto: Privat

Schnell waren sich alle einig: Wir wünschen uns eine Wiederholung im kommenden Jahr.

Ein herzliches Dankeschön sagen Heike Sittig, Diana Gütter und Michelle Komorowski an die Unterstützer, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre: an die Stadt Römhild, an Bürgermeister Heiko Bartholomäus (CDU), an Museumsdirektorin Kerstin Schneider und an Kirchenmusikdirektor Torsten Sterzik. Nicht zuletzt ein besonderer großer Dank an alle stimmungsgewaltigen Gäste, die fleißig für die Arbeit der Hildburghäuser Tafel gespendet haben.

Kronkorken für die Jugendfeuerwehr

Oberstadt. Der Startschuss ist geschafft. Oberstadt hat wieder eine Jugendfeuerwehr ins Leben gerufen und die Kinder sowie Jugendliche freuen sich auf Ihre anstehende Dienstzeit. Spielerisch lernen Sie die Feuerwehr kennen und tasten sich an die kommenden Aufgaben ran.

Den Rettern von morgen, wie wir sie bezeichnen, stehen Spiel und Spaß sowie Wettkämpfe bevor. Mit von der Partie sind die Feuerwehrjugendwarte und Betreuerinnen die unsere kleinen Kameradinnen und Kameraden in Ihren Werdegang unterstützen.

Um eine fundierte Ausbildung zu ermöglichen, bedarf es ausreichend finanzieller Mittel. Diese möchten wir mit einer Sammelaktion aufstocken. Hierbei geht es um das Sammeln von Kronkorken. Diese Aktion gibt es deutschlandweit in unzähligen Varianten, jedoch bislang nicht für die Unterstützung einer Jugendfeuerwehr.

Wer möchte, kann seine Kronkorken gerne am Gemeindehaus in Oberstadt (Hinteringang) abgeben. Dort steht ein Behälter bereit. Natürlich kann man auch eigene Behälter, wie Eimer, Kisten etc. verwenden, wenn man grö-

ßere Mengen zur Verfügung stellen möchte. Wir benötigen schließlich eine große Menge an Kronkorken, die wir dann auf einem Recyclinghof abgeben.

Ein 2 Gramm schwerer Gegenstand, welcher meist im Abfall landet, hilft somit anderen Menschen. So unterstützt uns bitte, dass unsere jungen Menschen „heute wachsen“, um auch morgen in der Not helfen zu können.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme eurerseits an unserer Sammelaktion und informieren euch gerne über den aktuellen Stand.

Die Sammelaktion wird von privater Hand durchgeführt und als Spende übergeben.

Steve Schmidt

Freiwillige Feuerwehr
Oberstadt

Diebstahl am Kfz

Eisfeld (ots). Am Donnerstag, den 4. Januar 2024 wurde im Zeitraum von 21.00 Uhr bis 21.30 Uhr in der Marktstraße in Eisfeld an einem Pkw Opel die vordere linke Blinkerschale durch einen bisher unbekannt Täter entwendet. Hierbei wurde auch der Lack des Pkw zerkratzt. Es entstand ein Gesamtschaden von ca. 400,00 Euro.

... GENIEßEN, WAS NAHE LIEGT! ... ECHT LECKER VON HIER!

Unser Rezept der Woche:

Schweinebraten mit Salbei und doppelter Zwiebelfüllung, dazu Bratäpfel



Foto: Netto

Zutaten für 4 Personen:

2,5 kg Schweinenacken, ohne Knochen
1,5 kg Kartoffeln, mehligkochend
1 Zwiebel
1 Lauchzwiebel
100 g Wurstbrät
4 Äpfel
100 g Butter
1 Handvoll Petersilie
0,5 Handvoll Salbei
1 TL Bio Zitronenabrieb
2 EL Semmelbrösel
1 EL Pflanzenöl
Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Für die Füllung die Zwiebel

abziehen, fein wüfeln und in einer Pfanne mit 20 g Butter weich dünsten. In einer Schüssel abkühlen lassen. Inzwischen die Lauchzwiebel, Petersilie und Salbei abbrausen, die Zwiebel putzen und fein hacken. Die Kräuterblätter abzupfen und die Hälfte vom Salbei beiseitelegen. Den Rest klein schneiden und mit Lauchzwiebeln, Wurstbrät, Zitronenabrieb und Bröseln gut verkneten. Mit Salz und Pfeffer würzen.

Den Ofen auf 220 Grad Ober- und Unterhitze vorheizen. Das Fleisch abbrausen, trocken tup-

fen, mittig einschneiden und mit der Füllung stopfen. Dann mit Öl bepanseln und mit Salz und Pfeffer würzen. In eine Bratereinlegen. Etwa 15 Minuten in den Ofen schieben. Dann die Temperatur auf 180 Grad reduzieren und weitere ca. 60 Minuten garen. Dabei regelmäßig mit dem ausgetretenen Fett übergießen.

Die Kartoffeln schälen, vierteln und in Salzwasser ca. 20 Minuten kochen. Abgießen und ausdampfen lassen. Die

Äpfel waschen und quer halbieren. Das Fett aus der Reine gießen, 3-4 EL in eine Backform geben und die Kartoffeln darin wenden. Mit Salz und Pfeffer würzen und mit dem Braten im Ofen weitere ca. 45 Minuten alles zusammen fertig garen. Dabei die Äpfel während der letzten ca. 25 Minuten mit zum Braten legen und den Bratensatz mit etwas Wasser ablöschen. 30 g Butter in Flöckchen auf die Äpfel geben.

Die übrigen 50 g Butter mit

den Salbeiblättern erhitzen und leicht bräunen lassen. Auf Küchenkrepp abtropfen lassen. Den Braten vor dem Anschneiden einige Minuten ruhen lassen. Dann in Scheiben schneiden und mit den Kartoffeln

und Äpfeln auf Teller anrichten. Den Bratensaft abschmecken und darüberträufeln. Mit Pfeffer übermahlen und mit dem Salbei garniert servieren.

Guten Appetit!

Landmetzgerei Gleichamberg
Römhilder Str. 18
98630 Römhild / OT Gleichamberg • Tel.: 03 68 75 / 58 39 22 • Fax: 58 39 23
Qualität direkt vom Erzeuger • kontrollierte Produktion

ANGEBOT DER WOCHE
(Angebot gültig vom 16.01. bis 21.01. - Solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung)

Wildsalami,.....100 g,	1,89 €
Chili-Lyoner,.....100 g,	1,29 €
Schnitzel,.....100 g,	1,05 €
Schweinebauch,.....100 g,	0,65 €
Mittwochs-Kracher:	
Geschnetzeles „Natur“,.....100 g,	1,05 €

Laden: Mo.: Ruhetag, Di.: 8 - 16 Uhr, Mi.: 8 - 13 Uhr, Do. u. Fr.: 8 - 17 Uhr, Sa.: 7 - 10.30 Uhr

FLEISCHEREI STEINER
Genuss aus dem Thüringer Land

Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
Verkauf • Partyservice • Frühstück • Stehimbiss

Die Verkaufsstelle ist wegen Betriebsurlaub bis **13. Januar 2024** geschlossen.
Ab 16. Januar 2024 sind wir wieder für Sie da.

All unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2024.

AGRAR GmbH Streufdorf
Steinfelder Straße 2
Telefon: (03 68 75) 6 19 19
6 19 19

Der Metzgermeister empfiehlt:
Angebot vom 09.01. bis 13.01.2024

- Rollbraten,.....100 g, **1,16 €**
- Hackfleisch,.....100 g, **0,85 €**
- Weißwurst,.....100 g, **1,23 €**
- Pfefferbeißer,.....100 g, **1,75 €**

Dienstags frisches Weillfleisch in unseren Filialen, solange der Vorrat reicht!

Mittwoch in Streufdorf & Donnerstag in Hildburghausen
Rostbratwurst

Genießen Sie in gemütlicher Runde Leckereien aus unserer Fleischerei.

Fleischerei M. Sauerbrey

Angebot vom 03.01. bis 13.01.24

- Schweinerippchen, 100 g **0,59 €**
- Schweinegulasch, 100 g **0,99 €**
- Portionswürstchen, 100 g **1,19 €**
- Bockwurst, 100 g **0,99 €**

Solange der Vorrat reicht!

Öffnungszeiten
Montag & Dienstag: Ruhetag
Mi.: 8.00 - 12.30 Uhr
14.30 - 17.00 Uhr
Do. & Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 11.00 Uhr

Schloßstr. 1 • Weikersroda
☎ 03685 / 40 55 770

FLEISCHEREI
98646 Reurieth
Bahnhofstraße 201
Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.
Verkauf • Partyservice • Imbiss

Das Angebot ist gültig vom 15.01. bis 20.01.2024

- Gulasch, halb und halb100 g **0,99 EUR**
- Kasslerrippchen,.....100 g **0,79 EUR**
- Salamiringel „mediterrano“,100 g **1,79 EUR**
- Frühstücksfleisch, (400g) Dose **5,20 EUR**

Donnerstags finden Sie unseren Stand auf dem Markt in Hildburghausen.

Agrargenossenschaft „Werratal“ e.G.
Telefon: (0 36 85) 70 96 97
www.agrar-pfersdorf-reurieth.de
Öffn.: Mo. 7.30-12.30 Uhr • Di.-Fr. 7.30-13.00 Uhr • Sa. 7.30-11.00 Uhr

Angebot der Woche
09.01. – 13.01.2024

FLEISCH

- Rinderhaxe 100g **1,09 €**
- Schweineschnitzel 100g **0,93 €**
- Kassler-Rücken 100g **1,15 €**

FRISCHE WURST

- Käsewiener 100g **1,29 €**
- Preßkopf in der Blase 100g **1,29 €**
- Mediterrane Salami 100g **1,79 €**

EMPFEHLUNG DER WOCHE

- Hirtensalat 100g **0,99 €**
- Gulaschsuppe im Glas Glas **6,25 €**

FREITAGSKRACHER
Rückensteaks mariniert 100g **1,09 €**

Unsere Filialen:
Stammfiliale: Norma-Markt
Römhild: Hildburghausen
036948 85727 03685 404114

Filiale am Lidl Schleusingen
036841 557875

Alexander Wallasch im Gespräch mit Anwohnern vor Ort Hart aber Fähre: Was wirklich mit Habeck in Schlüttsiel geschah



Der Hafensteuerer bekam den Aufruf per WhatsApp und ging damit zum Ordnungsamt.

Foto: Screenshot Google Maps

(aw). Waren es Nazis, fragt T-Online über die Landwirte von Schlüttsiel, welche den Wirtschaftsminister nicht von der Fähre lassen wollten. Alexander Wallasch.de wollte es vom Hafensteuerer und den Menschen vor Ort genauer wissen.

Der Bundeswirtschaftsminister macht Jahreswechselurlaub auf einer Hallig in einem Bundesland, in dem er selbst lange Landwirtschaftsminister war. Hier kennt man sich, hier sagen sich Möwe und Dorsch guten Tag, hier legen Kleinfähren in Orten an, von denen im übrigen Deutschland noch kaum je einer gehört hat.

Die Rede ist vom Fährhafen Schlüttsiel, von wo aus zur Hallig Hooge übersetzt wird. Und da gab es am 4. Januar 2024 eine Art Matrosenaufstand gegen Robert Habeck, der von der Hallig kommend an Land übersetzen wollte

und von wütenden Landwirten daran gehindert wurde.

In den Boulevard-Medien tauchten Bilder von Habeck auf, uniformiert im Norweger-Pullover mit Rucksack und schrabbeliger schwarzer Jeans. Brockdorf 1979 lässt grüßen. Oder es ist einfach die Standardbekleidung, wenn man so eine vergessene Hallig besucht.

Darf man einem Minister auf privater Mission auf die Nerven fallen? Das wird in den Medien und sozialen Netzwerken umfangreich diskutiert. Vornweg Lars Wienand von T-Online. Der hat Witterung aufgenommen, er will unbedingt den Nazi-Landwirt entdecken oder die Nazis, die Landwirte unterwandert haben, um den Minister in Schlüttsiel zu kidnappen oder was auch immer.

Wienand schreibt per Twitter. Und wer von ihm noch nicht blockiert wurde, kann es auch frei

lesen: „Frühestes Posting, das ich zu #Habeck in #Schlüttsiel entdeckt habe, war von 14.29 Uhr auf Telegram. Kennt jemand früheres? Der Typ, der es um 14.29 Uhr gepostet hat, postet einem Analyse(o)l zufolge übrigens sonst am häufigsten bei Martin Sellner (Gruppe/Zahl seiner Postings)“

Alexander-wallasch.de fragt den Parkplatzwächter des Fähranlegers in Schlüttsiel, der deutlich macht, dass es sich seines Wissens nach nicht um Rechte, nicht um Nazis oder Zugereiste handelt, die dem Minister da am Fähranleger Ärger gemacht haben. Es seien Bauern, Fuhrunternehmer und Lohnunternehmer aus der Region gewesen. Mit Nazis habe man dort nichts zu tun.

Alexander-wallasch.de spricht ausführlicher mit dem Hafensteuerer von Schlüttsiel. Denn der muss es ja wissen, der Fall Habeck fällt quasi in seinem Zuständig-

keitsbereich.

Auch er bestätigt den Parkplatzwächter, es seien ganz normale Landwirte gewesen. Natürlich sei diese eine Situation ziemlich unklug gewesen, als die Landwirte meinten, sie müssten sich alle auf die Rampe der Fähre „raufwühlen“, wie es der Hafensteuerer nennt.

Er kritisiert auch, dass Robert Habeck da bei seinem Privatvergnügen, bei seiner Heimreise gestört wurde, das sei verkehrt gewesen, das hätten die Landwirte definitiv nicht machen dürfen.

Zum Ablauf des besagten Tages erzählt der Hafensteuerer, dass er den Aufruf per WhatsApp bekommen habe. Damit sei er beim Ordnungsamt gewesen und habe gefragt, was damit zu machen sei. Gemeinsam sei dann entschieden worden, der Polizei die Info zu geben, dass die zumindest vor Ort sind, und das sei ja im Nachhinein auch nicht verkehrt gewesen.

Der Hafensteuerer kenne auch nur diesen Aufruf über WhatsApp, wo der Ursprung herkommt, könne er nicht sagen. Aber er kann alexander-wallasch.de sagen, woher man wusste, welche Fähre Habeck wann nehmen würde: Ihm sei erzählt worden, dass Habeck in einer Kneipe auf Hooge zum Essen war und da habe ihn jemand in ein Gespräch verwickelt und rausgekitzelt, wann der mit der Fähre wieder nach Hause fährt. So sei das entstanden, dass die Landwirte wussten, wann Habeck nach Schlüttsiel kommt.

Der Hafensteuerer weiß auch etwas über die generellen Beziehungen der Menschen in der Region zu Habeck zu berichten: Man kenne den Minister recht gut. Er sei ja „unser“ Landwirtschaftsminister gewesen, lacht

Bündnis für Thüringen
- Brücken statt Brandmauern

Bürgernähe Thüringen | dieBasis | FREIE WÄHLER

3. Zukunftskonferenz Bauern, Handwerk & Mittelstand

SONNTAG, 14. JAN.
14:00 bis 16:00 Uhr

ILMENAU
„Hotel Tanne“, Sophienstraße 4

**Impulsvorträge
und Diskussion**

Dr. Ute Bergner
Subventionen rauben dem Mittelstand die Selbstständigkeit

Alex Caesar
Wie kann der Mittelstand die staatliche Überregulierung stoppen?

Clarsen Ratz
Aufgeben gilt nicht – wie man aus wirtschaftlichen Krisen stark wird

Eintritt 10 €
inkl. Kaffee und Kuchen

der Hafensteuerer im Gespräch mit Alexander-wallasch.de. Begegnungen habe es schon genug mit ihm gegeben.

Die Landwirtschaftskammer habe auch schon klar gesagt, dass die Aktion nicht von denen gekommen sei. Die seien auch der Meinung, das könne man nicht machen. Man könne einen Politiker in seinem privaten Umfeld nicht so belästigen.

Eigentlich sollte es ja so sein, erzählt er weiter: Habeck sollte rauskommen und mit denen reden, aber das sei von seiner „Leibgarde“ verneint worden. Die haben das als zu riskant angesehen.

Habeck sei öfter auf den Halligen. Er mache dort gerne Urlaub. Mit der Politik der Bundesregierung seien in der Region fast alle unzufrieden. Wo früher 30 landwirtschaftliche Betriebe gewesen seien, habe man jetzt noch drei.

Alexander-Wallasch.de fragte auch noch bei Martin Sellner nach, ob seine Leute etwas damit

zu tun hätten, Sellner verneint deutlich. Diese Aussage ist schon deshalb glaubwürdig, weil die Identitären sicher stolz berichtet hätten, wenn sie diese Schlagzeilen für sich hätten verbuchen können.

AFD-Chefin Alice Weidel twitterte am 5. Januar 2024 auf X zum nächtlichen Habeck-Foto im Norweger-Pullover, der Minister hätte „Fahrenflucht“ begangen.

Alexander Wallasch

Quelle: alexander-wallasch.de

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

Leserreisen

Südthüringer Rundschau

Ihre Reisehotline:

09534 / 92 20 20

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr

www.frankenland-reisen.de

Konzert in Prag: Bruce Springsteen

Open Air Konzert am Flugplatz Letnany

2 Tage

p.P. im DZ € **299,-**



Bruce Springsteen kehrt nach 12 langen Jahren nach Prag zurück, für sein einziges Konzert in Mitteleuropa, das gleichzeitig sein bisher größtes Konzert in der Tschechischen Republik sein wird. Das Konzert findet am Prager Flughafen Letnany statt.



IHR REISETERMIN:
28.05. - 29.05.2024

IHRE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen Reisebus
- ✓ 1 x Übernachtung mit Frühstück im 4* Hotel DUO in Prag
- ✓ Stadtführung Prag
- ✓ Eintrittskarte für das Konzert von Bruce Springsteen am 28.05.24 Kat. Stehplatz
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag

IHR REISEPREIS P. P. IN EURO:

Doppelzimmer	299,-
Einzelzimmer-Zuschlag	40,-
Kartenaufpreise pro Person:	
Front of Stage	50,-
Sitzplatz	80,-

Madame Butterfly in Oslo

Mit Color-Line in die norwegische Hauptstadt

4 Tage, Schiffsreise

p.P. in der DK in € **899,-**

Inkl. Eintritt in die Oper „Madame Butterfly“ mit Sitzplätzen in der besten Kategorie!



IHR REISETERMIN:
07. - 10. März 2024

IHRE LEISTUNGEN

- ✓ Haustürabholung*
- ✓ Fahrt im modernen Reisebus bis/ab Kiel
- ✓ Schiffsreise Kiel – Oslo – Kiel mit der COLOR Fantasy
- ✓ 2 x Übernachtungen an Bord mit reichhaltigem Frühstücks- und 2x skandinavischem Schlemmerbuffet am Abend
- ✓ 3-stündige Stadtrundfahrt Oslo
- ✓ Eintritt in die Oper „Madame Butterfly“ mit Sitzplätzen in der besten Kategorie (Kat. A)
- ✓ 1 Übernachtung mit Frühstück im Clarion Hotel@ The Hub (4****) Transfer vom Hotel zum Schiff
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

Nach der Einschiffung auf Ihr COLOR LINE Schiff in Kiel, gibt es jede Menge zu entdecken! Nach einer Fahrt durch den wunderschönen Oslofjord erreichen Sie Oslo. Mehr als die Hälfte der norwegischen Hauptstadt ist von Wäldern und Parks bedeckt – der Fjord erstreckt sich sogar bis in die Innenstadt. Eine Stadtrundfahrt bringt Ihnen die vielen Sehenswürdigkeiten näher. Freuen Sie sich ganz besonders auf einen grandiosen Abend im Opernhaus Oslo – einem architektonischen Wahrzeichen der Stadt – in der die Oper „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini geboten wird.



IHR REISEPREIS P. P. IN DER 2-BETT-KABINE IN EURO:

Innenkabine	899,-
Kabine mit Meerblick	999,-
Einzelkabine Innen	1.179,-
Einzelkabine mit Meerblick	1.349,-

Hinweise: Buszustiege: Römhild & Hildburghausen. Druckfehler vorbehalten. Es gelten die AGB des Veranstalters. Die Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Bildrechte: SONY MUSIC ENTERTAINMENT; stock.adobe.com: Mike Mareen

Reiseveranstalter: Frankenland Reisen e. K. • Inhaber: Klaus Wichler • Fitzendorfer Str. 11 • 97496 Burgpreppach • E-Mail: touristik@frankenland-reisen.de

Frankenland Reisen

Kleinanzeigen

Immobilien

Stellenanzeige

Skatturnier

Bekanntschäften

Romantiker sucht Pustebume! Sportlicher Träumer sucht Gegenstück. Welche flotte, sportliche und schlanke Frau (zwischen 50 und 60) will mit mir gemeinsam die schönsten Stunden des Lebens genießen!

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

☎ 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Landwirtschaft

Heuballen, 70x40x30 zu verk., Lieferung mögl., ☎ 03685/401652.

TRAKTOR IHC 353, 34 PS mit FRONTLADER, Gabel, Schaufel, Mähbalken, hydraulische Lenkung, Schnellläufer 30km/h, Halbkabine, TÜV, Top-Zustand, ANLIEFERUNG MÖGLICH, Tel. 0163/2124570.

Kuhnmähwerk, Arbeitsbr. 2 m, Bj. 95, zu verk., Tel. 09564/1422.

Mähwerk Deutz, Arbeitsbreite 1,70m, zu verk., Tel. 09564/1422.

Heu- u. Siloballen, erster u. zweiter Schnitt, zu verk., Tel. 09564/1422.

Immobilien

Verk. EFH in Streufdorf ab sofort, Bj. 1990, m. zwei Garagen, Werkstatt u. Kl. Garten, Kaufpreis VB, Tel. 0176/72201596.

EFH in Gießübel, ca. 162 qm, entkernt, zum Fertigbauen, mit Grdst. 572 qm, Gastherme, Strom/Gas/Wasser-Anschluß neu, Preis VB, Zuschr. unter Chiffre an SR 386283A.

Kaufgesuch

Kaufe Gemälde, Schmuck, Münzen, Militär Uniform, Fotos, Orden 1. u. 2. WK, NVA, Spielzeug, Technik, Möbel, Porzellan, Musikinstrumente. ☎ 0171/4375061.

Stellenangebote

Wir su. eine Reinigungskraft, ca. 12-15h/Wo.; 13 Euro/h bzw. 520 Euro Basis/Teilzeit. Bei Interesse bitte melden unter ☎ 0151/19413532 od. 0175/4020248, Einsatzort: Altendambach.

Haushaltshilfe gesucht f. weibl. Einpersonen-Rentnerhaushalt, wöchl. ca. 2 Std., Zuschr. an SR unter Chiffre 386305A.

Unterricht

Schlechte Noten? WMK-Lernhilfe! Nachhilfeunterricht in Mathe, Latein, Physik, Englisch usw. Beratung unter ☎ 03685/704296.

Prüfungsvorbereitung Regelschulprüfung Mathe - WMK-Lernhilfe HBN, Wdh. der Stoffgebiete, Übungen, Probeübungen, Termine 10.02., 17.02., 24.02., 02.03., 09.03., 23.03., 13.04., 20.04., 27.04., 04.05., 11.05., jeweils 8.30 - 10.30 Uhr. Einstieg bis 24.02. möglich, Anmeldung unter 03685/704296 oder wmk-lernhilfe@web.de

Verkäufe

1A Trapezbleche auf Maß direkt v. Hersteller. 5 % online Rabatt+Lieferung bundesweit ☎ 0 3 6 8 5 / 4 0 9 1 4 - 0 www.dachbleche24-shop.de.

Modelleisenbahnanlage Z von Märklin, 3 Kreise, zu verk., Preis VB, Tel., 03685/702952.

Verschiedenes

Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen, schnell und besenrein. Fa. Baddack Tel. 0171/4375061.

Komplette Kleingartenanlage zu kaufen gesucht, Tel. 015253953223.

Haushaltsauflösung: Fr., 19.1., 12 - 16 Uhr; Sa., 20.1., 10 - 16 Uhr; Fr., 2.2., 12 - 16 Uhr; Sa., 3.2., 10 - 16 Uhr, 98646 Bürden, Zum Heckenbühl 1.



Immobilienverkauf: Besser mit Makler. Am besten EUPHORIA.

Unser Leistungsangebot für Verkäufer

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder kennen jemanden, der seine Immobilie verkaufen möchte? Wir haben eine große Anzahl von solventen Interessenten und suchen für diese passende Häuser, Wohnungen, Grundstücke und Waldflächen.

Wir bieten Ihnen:

- Seriöse und zuverlässige Betreuung durch ein kompetentes Team mit hervorragender Qualifikation und einschlägigen Marktkenntnissen.
- Kostenlose und unverbindliche Marktpreiseinschätzung durch Experten
- Professioneller und individueller Marketingplan für den Verkauf Ihrer Immobilie.
- Erstellung eines ansprechenden Angebots-Exposés nach modernsten Maßstäben
- Fachmännische Besichtigung mit rechtzeitiger Terminabstimmung - so sparen Sie viel Zeit und Mühe
- Bei fehlenden Unterlagen übernehmen wir die Suche in den Archiven, Baulastenverzeichnissen, Grundbuch- und Katasterämtern.
- Vorbereitung und Begleitung des Notartermins sowie weitere Unterstützung nach Vertragsabschluss

Wir sind für Sie da. Kompetent und Zuverlässig.

Holger Henn - Verkauf/Bewertung 03685 / 44 59 19 Immobilienfachwirt (IHK) henn@euphoriagmbh.de

Manuela Müller - Vermietung 03685 / 44 59 12 Sachgebietsleiterin Vermietung m.mueller@euphoriagmbh.de

Julius Geyling - Verkauf/Vermietung 03685 / 44 59 21 Immobilienkaufmann i.A. j.geyling@euphoriagmbh.de

Unfallfluchten

Hildburghausen (ots). Am 5. Januar 2024 befuhr gegen 11.40 Uhr ein 86-jähriger Pkw-Fahrer die Neustädter Straße in Schönbrunn aus Gießübel kommend. Auf Höhe der Hausnummer 102 kam ihn ein roter Pkw entgegen und es kam zur Kollision beider Außenspiegel. Nach einem kurzen Stop setzte der unbekannte Pkw-Fahrer die Fahrt fort. Der entstandene Schaden am Spiegel beträgt ca. 100,00 Euro.

Zu einer weiteren Unfallflucht kam es am 5. Januar 2024 auf dem LIDL Parkplatz in Schleusingen. Die Geschädigte parkte hier ihren Pkw Opel in der Zeit von ca. 15.40 Uhr bis 16.20 Uhr. Nachdem sie wieder zu ihrem Pkw zurückkehrte, bemerkte sie einen Schaden am hinteren Stoßfänger auf der rechten Seite. Zum Verursacher gibt es keine Hinweise, der Schaden beträgt ca. 500,00 Euro.

FAHRZEUGHAUS DRESSSEL 98660 Kloster Veßra Suche Kraftfahrzeuge für den Export

KNOLL Tierbestattungen /KNOLL Bestattungen Untere Marktstraße 18 98646 Hildburghausen info@knoll-tierbestattungen.de www.knoll-tierbestattungen.de WIR HELFEN SOFORT. 03685 - 700 112

PKW Ankauf/Export Tel.: 0160 / 94 16 68 97 u. 0 36 86 / 61 61 56 BEEZis KFZ-Handel SOFORT-BARGELD Auch Unfall- & Motorschaden

Wir kaufen und pachten landwirtschaftliche Nutzflächen Acker & Grünland zu Spitzenpreisen. Interessiert? Sie können uns gerne anrufen: Tel.: 0151/23348701 Montag: 17.00 - 20.00 Uhr & Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr

Südtüringer Rundschau Impressum: Kurier-Verlag GmbH 98646 Hildburghausen Untere Marktstraße 17 Inhaber der Kurier-Verlag GmbH: Alfred Emmert Geschäftsführer: Alfred Emmert Telefon: 0 36 85 / 79 36-0 Fax: 0 36 85 / 79 36-20 E-mail: info@suedthueringer-rundschau.de Anzeigenannahme Suhl: Elke Thorwirth Telefon: 0 36 81 - 726 695 Handy: 01 71 - 2 25 17 27

Redaktion: Alfred Emmert Anzeigen: Alfred Emmert Verteilte Auflage: 20.000

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 150,- €, der 1/2 jähr. Bezugspreis 80,- € und der 1/4 jähr. Bezugspreis 45,- € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen- und Redaktionsschluß: jeweils Montag 12.00 Uhr

Technische Herstellung: Kurier-Verlag GmbH, 98646 Hildburghausen, Untere Marktstraße 17.

Druck: DZO Druckzentrum Oberfranken GmbH & Co. KG Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg.

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Für Hörfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir keine Haftung, denn trotz größter Aufmerksamkeit kann es immer wieder zu Hör- und Übertragungsfehlern kommen. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

Ihre private Kleinanzeige -

ab 4,50 €

sind Sie dabei!

Eine Anzeige in der „Südtüringer Rundschau“ (verteilte Auflage 17.500) kostet Sie für die ersten 3 Zeilen nur 4,50 €, jede weitere Zeile 1,50 €. (Immobilienanzeigen, Vermietung und Verpachtungen werden als geschäftliche Anzeigen berechnet)

Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr

Table with 10 columns for private and business ad rates (4,50 to 14,00 €)

PRO BUCHSTABE, WORTZWISCHENRAUM UND SATZZEICHEN EIN FELD BENUTZEN! Bei Anzeigen unter Chiffre kommen zum Anzeigenpreis ☐ 2,50 € bei Abholung ☐ 5,- € bei Zusendung hinzu. (Preise für Veröffentlichung in überregionalen Zeitungen auf Anfrage)

privat inkl. MwSt. geschäftl. zzgl. MwSt. Mindestgröße 3 Zeilen 4,50 € 6,00 € 6,00 € 8,00 € 7,50 € 10,00 € 9,00 € 12,00 € 10,50 € 14,00 €

Name, Vorname: Anschrift: Buchen Sie den Rechnungsbetrag bitte ab: Bank: BLZ: Kto.-Nr.: Erscheinungstag: Bar bezahlt: Bitte veröffentlichen Sie meine Kleinanzeige in der Rubrik: Internet (www.suedthueringer-rundschau.de)

Den Coupon ausfüllen (mit Angabe der BLZ und Kontonummer) und per Fax oder per Post schicken an: Südtüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen, Fax: (03685) 7936-20, E-Mail: buero@suedthueringer-rundschau.de, Tel.: (03685) 7936-0 oder geben Sie ihn im Büro der Südtüringer Rundschau ab und bezahlen BAR von Mo., Mi.: 8 - 12 Uhr, Di., Do.: 8 - 17 Uhr; Fr.: 10 - 12 Uhr Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr

Hört endlich auf, unser Geld in aller Welt zu verschenken!



Michael Hauke. Foto: Privat

(mh). An dieser Stelle grüße ich alle Leser, aber ganz besonders jene, die an einer völlig rampontierten oder – wie ich – an einer Sandstraße wohnen.

Es liegt immer noch ein nicht unbeträchtlicher Teil der Straßen in Trümmern. Es sieht aus, als sei der Krieg gerade erst vorbei: Schlaglöcher, Trichter, keine Bürgersteige, vielfach keine oder ausgefallene Laternen, die niemand repariert. Im Sommer verdeckt der hochgewirbelte Staub alles. Im restlichen Jahr sind diese „Straßen“ zu Fuß praktisch unpassierbar; riesige Pfützen, der Rest versinkt im Schlamm. Nur wenn Schnee liegt, geht es einigemaßen.

Diejenigen, die dort wohnen, haben seit der Wende Millionen an Steuern bezahlt. Erzählt man Menschen im Ausland, dass man in Deutschland lebt, kann sich keiner vorstellen, wie es hier in manchen Wohngebieten aussieht.

Sollte die Straße doch irgendwann gemacht werden, müssen die Anwohner auch noch selbst in die Tasche greifen. Dabei haben sie ihre Straße mit ihren Steuergeldern eigentlich schon dutzendfach bezahlt.

Die Städte und Gemeinden können sich nicht einmal den winzigen Anteil leisten, den sie zusteuern müssten. Es ist kein Geld da! Jedenfalls nicht dafür. Dabei werden die Bürger jedes Jahr stärker geschröpft. Das Steueraufkommen erreichte im Jahr 2023 einen neuen Höchststand. Es waren 916 Milliarden Euro nur an Steuern, die wir abgeben mussten; fast eine Billion! (2009 war es mit 524 Milliarden noch knapp die Hälfte.) Dazu kommen Sozialabgaben in Weltrekordhöhe. Es gibt kein Finanzproblem in diesem Land; es gibt ein gewaltiges Verteilungsproblem. Wo verschwinden diese gigantischen Summen? Wo verschwindet unser Geld, das wir bei jedem Einkauf, bei jedem Restaurantbesuch, bei jedem Tanken und nicht zuletzt bei jeder Gehaltszahlung dem Fiskus überlassen müssen?

Unsere Volksvertreter (Robert Habeck im Mai 2018: „Es gibt kein Volk, deswegen gibt es auch keinen Verrat am Volk!“) verschenken es in alle Welt. Wir sollten uns immer wieder klarmachen, dass es nicht das Geld der Politiker ist – es ist unser Geld!

Robin Hood wird auf den Kopf gestellt: sie nehmen es den Bürgern, kleinen und mittelständischen Unternehmen und geben es den großen Konzernen. Ein „Global Player“ nach dem anderen wird bedient: Pharma- und Rüstungsbetriebe haben mit „Corona“ und der Ukraine Abermilliarden unseres Steuergeldes bekommen. Aber das ist längst nicht alles. Unser (unser!) Geld wird einfach so verschenkt. Beispiele: Der US-amerikanische Chiphersteller Intel bekommt für seine Fabrik in Magdeburg 9,9 Milliarden Euro, der taiwanische Halbleiterproduzent TSMC wird für seine Ansiedlung in Dresden mit 5 Milliarden Euro

bedacht. Weitere 30 Konzerne bekommen insgesamt 4 Milliarden Euro geschenkt. Tesla erhielt für seine Ansiedlung in Grünheider Wald mehrere Milliarden Euro aus verschiedenen Töpfen. Das E-Auto passt genau in die Ideologie der jeweiligen Regierung. Wenn Politiker dem Volk mit Gewalt eine Sache überstülpen wollen, kennen Propaganda und Geldausgaben keine Grenzen. Hochsubventionierte Solar- und Windparks sind wie Tesla ein zerstörerischer und teurer Beleg. Dazu zählen aber auch die mRNA-Impfstoffe, die jeder von seinem Steuergeld bezahlen musste, ob er sich hat impfen lassen oder nicht. Zum Jahreswechsel wurde dann Impfstoff im Wert mehrerer hundert Millionen Euro entsorgt. BioNTech-Gründer Ugur Sahin ist zu einem der reichsten Männer Deutschlands aufgestiegen; das hat sich der „Impf-Held“ (BILD) in den Augen der Corona-Ideologen auch verdient. Seine „An der Goldgrube“ in Mainz gelegene Firma machte allein im Jahr 2021 mehr als 10 Milliarden Euro Gewinn. Dieser Gewinn besteht aus nichts anderem als aus unseren Steuergeldern. Aber es hört nicht auf: die Bundesregierung gibt dem größten Gewinner der dunklen Coronajahre weitere 550 Millionen Euro, damit er eine mRNA-Impfstoff-Fabrik in Ruanda (!) bauen kann. Die Afrikaner, die sich eng an eng und ohne grundlegende Hygieneregeln, mit wenigen Impfungen und ohne Übersterblichkeit einfach so durch die „Pandemie“ gemogelt haben, bekommen eine zweite Chance. Dafür verschenkt die Bundesregierung mehr als eine halbe Milliarde unseres Geldes.

Aber der Irrsinn wird immer irrsinniger. Statt in die Infrastruktur im eigenen Land zu investieren, zahlen wir 315 Millionen Euro für Radwege und Busse in Peru und 73 Millionen Euro für die Stadtbahn in Ho-Chi-Minh-Stadt.

Ich habe mir die Liste der Zahlungen ans Ausland aus dem Bundesetat angeguckt. Praktisch die ganze Welt wird mit dem Geld der Deutschen beglückt.

China, das von 2017 bis 2021 drei Milliarden Euro Entwicklungshilfe (!) von Deutschland erhalten hat, bekam im September 2023 auch noch 522.000 Euro für ein Genderprojekt. Passt!

Es erfüllt den Tatbestand der Untreue, würde ein Manager eines Unternehmens Milliarden an den direkten Konkurrenten zahlen. Für deutsche Politiker gilt das nicht. Hier ist es keine Untreue, auch kein Verrat am Volk, denn das gibt es ja gar nicht (Habeck).

Wollen Sie noch ein paar andere Haushaltspositionen kennenlernen, damit Sie verstehen, warum einfach kein Geld da ist? Kein Geld für Gesundheit und Pflege, für Schulen und Bildung, für die Bahn oder für die Straße vor Ihrer Haustür, für einfach nichts?

Bitte schön, eine kleine Auswahl, wie Ihr Geld verwendet wird. Eine vollständige Liste würde die gesamte Zeitung füllen:

- EU: 16,7 Milliarden Euro netto, d.h. EU-Beitrag (30,8 Milliarden Euro) abzgl. Auszahlungen (Stand 2022),
- Indien: 10 Milliarden Euro für „Grünes Wachstum“,
- Ukraine: 8 Milliarden Euro für Waffen und Munition,
- Afrika: 4 Milliarden Euro für „Grüne Energie“,
- Nigeria: 640 Millionen Euro für Klimaprojekte und erneuer-

bare Energien,

- Senegal: 100 Millionen Euro für eine „sozialgerechte Energie-wende“,
- Tansania: 87 Millionen Euro für eine flächendeckende Krankenversicherung,
- Pakistan: 120 Millionen Euro für erneuerbare Energien und „soziale Sicherungen gegen den Klimashock“,
- Kolumbien: 200 Millionen Euro für die Umsetzung der Klimaziele,
- Serbien: 184 Millionen für grüne Transformation und Korruptionsbekämpfung,
- Moldawien: 40 Millionen Euro für bedürftige Haushalte zur Entlastung von den stark gestiegenen Energiekosten.

Die mit unserem Geld geförderten „Projekte“ werden lediglich stichprobenartig überprüft. Nur bei fünf Prozent guckt sich die Bundesregierung an, ob es zweckgebunden verwendet wurde. Und wenn nicht? Egal, vielleicht im nächsten Jahr.

Ein besonders schönes Beispiel ist Nigeria, das 640 Millionen für „Klimaprojekte“ bekommt. Präsident Bola Tinubu kaufte sich davon jüngst eine neue Yacht im Wert von 6,1 Millionen Euro und schenkte jedem der 480 Nationalratsabgeordneten einen SUV im Wert von 138.000 Euro. Ein „Klimaprojekt“ wie aus dem grünen Lehrbuch. Auch lobenswert: Die Taliban in Afghanistan bekommen 371 Millionen Euro.

Der von Deutschland mit seinen Militärhilfen (allein 8 Milliarden in 2024) ins Unendliche verlängerte Ukrainekrieg kostet nicht nur eine ganze Generation von Ukrainern das Leben und die Gesundheit. Für seine Folgen zahlen wir noch viel mehr. Für die Kriegsflüchtlinge, ob sie nun tatsächlich hier leben oder nur pro forma angemeldet sind, haben wir seit Februar 2022 18,3 Milliarden Euro ausgegeben.

Ein ganz großer Teil fehlt noch: Unsere Ausgaben (Ihre und meine) für „Schutzsuchende“ aus aller Welt. Eingeplant hatte der Bund für das Jahr 2023 28 Milliarden Euro. Das dürfte aufgrund des Zuspruchs, das deutsches Geld im Ausland findet, weit übertroffen worden sein. Denn es kamen deutlich mehr als ohnehin schon erwartet. Was die einzelnen Bundesländer zusätzlich für die „Schutzsuchenden“ aufwenden müssen, ist kaum zu recherchieren. Man erfährt nur Bruchstücke. Brandenburg kalkuliert mit 356 Millionen, in Berlin kostet die Unterbringung zurzeit pro Tag 2,7 Millionen Euro. Nur die Unterbringung, da sind Verpflegung und Taschengeld oder gar der Anspruch auf Bürgergeld noch gar nicht eingerechnet. 2,7 Millionen! An nur einem einzigen Tag und nur in Berlin! Die Regierung hat so viel Steuern zur Verfügung wie noch nie in der Geschichte unseres Landes. Sie sind zum 1. Januar erneut in vielen Bereichen drastisch erhöht worden. Was könnte man damit Gutes im eigenen Land tun? Stattdessen wird in aller Welt verschenkt.

Michael Hauke
(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

Dr. Ute Bergner: Für mehr Transparenz bei der Ministerpräsidentenwahl

Erfurt. Landtagsabgeordnete Dr. Ute Bergner bezeichnet die kürzlich von Innenminister Georg Maier angeregte Verfassungsänderung für die Ministerpräsidentenwahl als nicht notwendig und formuliert diesbezüglich einen eigenen Änderungsvorschlag, um die Wahl transparenter und demokratischer zu gestalten.

In einem WELT-Artikel vom 29. Dezember 2023 sprach sich Innenminister Georg Maier noch vor den diesjährigen Landtagswahlen für die Anpassung eines Verfassungsartikels aus, um der Wahl eines AFDMinisterpräsidenten entgegenzusteuern. Seiner Ansicht nach schließt die jetzige Formulierung nicht aus, dass ein Kandidat im dritten Wahlgang mit einer einzigen Stimme gewählt wäre, obwohl alle anderen Abgeordneten gegen diesen

Landtagsabgeordnete Dr. Ute

Bergner (Bürger für Thüringen) hingegen empfindet die aktuelle Regelung in der Thüringer Verfassung als ausreichend und warnt davor, an der Verfassung aus parteiideologischen Gründen herumzubasteln: „Das ein Ministerpräsident mit nur einer Ja-Stimme gewählt werden kann, ist eine absurde Scheindebatte. Zum einen liegt es in der Verantwortung aller gewählten Parlamentarier so miteinander zu kommunizieren, dass der beste Kandidat für Thüringen gewählt wird. Zum anderen ist es unsere Verantwortung, durch die Aufstellung eines Gegenkandidaten ein solches Szenarium zu verhindern.“, so Dr. Ute Bergner.

Dennoch sieht Dr. Ute Bergner Änderungsbedarf in der Verfassung zur Ministerpräsidentenwahl, in der es heißt, die Wahl erfolgt „geheim und ohne Aussprache“: Ihr zufolge ist der Zusatz „ohne Aussprache“ im Inte-

resse der Transparenz sowohl für die Abgeordneten als auch für die Bürger zu streichen. Dies begründet Dr. Ute Bergner folgendermaßen:

„Mit dem Zusatz ‚ohne Aussprache‘ wird verhindert, dass ein Kandidat sich öffentlich und vor allen Abgeordneten erklären und klar benennen muss, was der Inhalt seiner Politik der kommenden fünf Jahre sein wird. Stattdessen kann er in Hinterzimmergesprächen jeder Fraktion etwas anderes erzählen – halten muss er sich jedoch an gar nichts. Mit einer öffentlichen Erklärung vor der Wahl geht dies nicht und nur dann können auch die Abgeordneten – frei vom Fraktionszwang – eine Gewissensentscheidung für die Bürger und den Freistaat Thüringen fällen. Demokratischer wäre das allemal als das bisherige Wahlverfahren.“

Dr. Ute Bergner
BÜNDNIS Bürger f. Thüringen



Wie man ein Parlament entmachtet

Erfurt. Wenn der Thüringer Landtag Beschlüsse fasst, so sollte man meinen, dass diese bindend sind. Schließlich ist der Landtag die Legislative. Für mehrheitlich beschlossene Anträge, so haben wir im Jahr 2022 beim Antrag für den Verzicht auf das Gendern in Behörden und dem Landtag des Freistaates gelernt, trifft das allerdings nicht immer zu. Weder die Landtagspräsidentin noch die Landesregierung fühlten sich daran gebunden. Bei Gesetzen, so sollte man meinen, ist das anders. Doch wieder einmal wird das Parlament offensichtlich missachtet, denn die Landtagspräsidentin lehnte die Veröffentlichung des Vierten Gesetzes zur Änderung des Thüringer Waldgesetzes ab. Die Begründung dafür ist, dass nach Einschätzung der Präsidentin das Gesetz eventuell nicht formell korrekt zustande gekommen ist. Sie bezieht sich dabei auf ein noch nicht beendetes Gutachten des Wissenschaftlichen Dienstes des Landtages.

Der zuständige Fachausschuss hatte den Gesetzentwurf vorab ausführlich beraten und zur Annahme empfohlen. Dem waren auch Anhörungen vorausgegangen, die ein klares Votum für das Gesetz feststellten. Mehrheitlich stimmte der Landtag

dann Anfang Dezember dem Gesetzentwurf zu. So war es auch bereits beim Gesetz zur Senkung der Grunderwerbssteuer. Doch wenn ein Gesetz der Landesregierung und den Koalitionären nicht passt, scheint ihnen Demokratie plötzlich egal zu sein. Eine geplante Klage gegen das Grunderwerbssteuergesetz wurde bekanntlich dann nur verhindert, weil sich Rot-Rot-Grün die Enthaltung und damit indirekte Zustimmung zum Haushalt durch die CDU erkaufen musste. Doch da nun dieser beschlossen ist, geht man nun wieder zur Tagesordnung über und verzögert das Inkrafttreten des neuen Waldgesetzes mit allen Mitteln. Die Landtagspräsidentin will nun abwarten, bis die Staatskanzlei die „erforderlichen Daten“ für den Wissenschaftlichen Dienst zur Verfügung gestellt hat. Eine Frist gibt es dafür offenbar nicht. Somit kann die Landesregierung das Inkraftsetzen des Gesetzes so lange wie sie möchte verhindern. Inzwischen können aufgrund des bisher geltenden Rechtes vollendete Tatsachen geschaffen und Genehmigungen für Windräder im Wald erteilt werden, obwohl eine Mehrheit der Thüringer diese ablehnt!

Demokratie braucht verläss-

liche Rahmenbedingungen. Mit der vom Bündnis Bürger für Thüringen geforderten, klaren Trennung von Legislative und Exekutive wäre so ein Gebaren unmöglich und die alleinige Gesetzgebungskompetenz des Landtages bliebe gewahrt. Und nachgelagerte Volksentscheide zu strittigen Gesetzentwürfen würden den Bürgern die Möglichkeit eines direkten Votums geben, weshalb wir für mehr basisdemokratische Elemente wie Volksbefragungen, Volksbegehren und Volksentscheide mit realistischen Hürden eintreten. Außerdem fordern wir, dass sowohl der Landtag als auch die öffentlich rechtlichen Medien über solche Verfahren umfassend informieren, damit die Thüringer Bürger eine entsprechende Entscheidung auch treffen können. Mit solchen Instrumenten werden die Bürger wieder mehr an den politischen Entscheidungen beteiligt, können sich direkt einbringen und gewinnen Vertrauen in die parlamentarischen Prozesse. Der Bürgerwillen – verfassungsrechtliche Grundlage für Entscheidungen der Parlamente – wird damit viel mehr als jetzt auch in der Politik des Freistaates Thüringen berücksichtigt.

Holger Danz
BÜNDNIS Bürger f. Thüringen

Südthüringer Rundschau

Besondere Geschenkideen

Erlesenes

Bei uns können Sie Ihre Hildburghäuser Werbering Gutscheine einlösen

98646 Hildburghausen
Untere Marktstr. 17

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 - 17 Uhr

Kirchentermine

Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Donnerstag, 11. Januar 2024, 15 Uhr: Gemeindenachmittag Birkenfeld/Wallrabs/Bürden in der Gaststätte Weintraube Birkenfeld,

- Sonntag, 14. Januar 2024, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Hildburghausen, Dr.-Elise-Pampe-Heim

- Mittwoch, 17. Januar 2024, 14.30 Uhr: Gemeindenachmittag in Hildburghausen, Dr.-Elise-Pampe-Heim.

Kirchspiel Westhausen

- Freitag, 12. Januar 2024, 19.45 Uhr: Taizé-Andacht in Westhausen, Pfarrhaus

- Sonntag, 14. Januar 2024, 10 Uhr: Gottesdienst in Gellershausen; 11 Uhr: Gottesdienst in Rieth.

Kirchspiel Sachsenbrunn/Stelzen

- Mittwoch, 17. Januar 2024, 15 Uhr: Seniorennachmittag in Schirnrod, Gemeindehaus.

Kirche Veilsdorf

- Sonntag, 14. Januar 2024, 14 Uhr: Gottesdienst im Pfarrhaus in Veilsdorf, im Anschluss Umtrunk zum neuen Jahr und Kaffeetrinken.

Kirchgemeinde Schönbrunn

- Sonntag, 14. Januar 2024, 10 Uhr: Gottesdienst in Biber-schlag,

- Mittwoch, 17. Januar 2024, 14 Uhr: Seniorennachmittag in Schönbrunn.

Kirchgemeinde Hinternah

- Sonntag, 14. Januar 2024, 14 Uhr: Gottesdienst in Hinternah

- Montag, 15. Januar 2024, 14 Uhr: Seniorenkreis in Wiedersbach, Pfarrhaus.

Kirchspiel Heldburg

- Donnerstag, 11. Januar 2024, 14.30 Uhr: Gemeindenachmittag in Hellingen,

- Sonntag, 14. Januar 2024, 10 Uhr: Gottesdienst in Bad Colberg; 14 Uhr: Gottesdienst in Käßlitz.

Kirchgemeinde Themar

- Sonntag, 14. Januar 2024, 10 Uhr: Gottesdienst in Themar, Gemeindesaal.

Kirche Crock

- Sonntag, 14. Januar 2024, 10 Uhr: Gottesdienst in Crock.

Evang. Kirche Schleusingen

- Sonntag, 14. Januar 2024, 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Schleusingen, Gemeindezentrum.

Kirche St. Kilian

- Sonntag, 14. Januar 2024, 10.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche.

Pfarrei Streufd. Eishausen

- Sonntag, 14. Januar 2024, 10 Uhr: Gottesdienst in Eishausen; 14 Uhr: Gottesdienst in Stressenhausen.

Evang.-Freik. Gemeinde HBN

- Sonntag, 14. Januar 2024, 10 Uhr: Gottesdienst.

Kirchspiel Brünn-Brattendorf-Schwarzbach

- Sonntag, 14. Januar 2024, 10 Uhr: Gottesdienst in Brattendorf.

Einladung zum Trauercafé

Hildburghausen. Der Hospizverein Emmaus e.V. Hildburghausen (Obere Marktstraße 26 in Hildburghausen, Tel.: 03685/4135974) lädt trauernde Menschen zum nächsten Trauercafé ein. Am Freitag, den 19. Januar 2024 haben Trauernde die Möglichkeit zum Austausch mit Menschen, die

ebenfalls einen Verlust erlitten haben. Das Trauercafé bietet einen geschützten Raum für Gespräche, Ratsuchen, Trösten oder einfach nur zum Lauschen und Kaffee trinken.

Das Trauercafé findet einmal monatlich jeweils am dritten Freitag von 15 bis 17 Uhr statt.

Vortrag: Nachbarschaftshilfe/Entlastungsbetrag ab Pflegegrad 1

Hildburghausen. Nachbarschaftshilfe zählt zu den sogenannten niedrigschwelligen Entlastungsleistungen. Dabei wird eine pflegebedürftige Person von einem anerkannten Nachbarschaftshelfer betreut und im Alltag entlastet. Ziel ist es, die Versorgung von pflegebedürftigen Menschen zu sichern.

Das Angebot soll pflegende Angehörige entlasten oder pflegebedürftige Personen im Alltag unterstützen. Die Kos-

ten dieser Hilfe werden von der Pflegekasse getragen, wenn eine Pflegebedürftigkeit ab Pflegegrad 1 vorliegt. Dann kann der Entlastungsbetrag von 125,00 Euro monatlich genutzt werden.

Sie möchten ehrenamtlicher Nachbarschaftshelfer werden oder benötigen Unterstützung oder sind Angehöriger?

Nutzen Sie den kostenfreien Vortrag um Fragen rund um die Nachbarschaftshilfe zu klären.

Winterkino im Hospizverein

Hildburghausen. Der Hospizverein Emmaus e.V. Hildburghausen lädt am 18. Januar um 18 Uhr zum Winterkino ein. Es wird ein berührender Film gezeigt, der zu Herzen geht. Er handelt vom Leben, der Liebe und einem Paar, das erst nach dem Tod zueinander findet. Seien Sie herzlich willkommen!

Der Eintritt ist frei, über Spenden freut sich der Verein.

Der Vortrag findet am Mittwoch, dem 31. Januar 2024 um 14.00 Uhr im historischen Rathaussaal in Hildburghausen statt.

Der Eintritt ist frei.

Es laden herzlich ein der Seniorenbeirat Stadt Hildburghausen in Kooperation mit der AOK Plus Thüringen, dem Seniorenbeirat & Seniorenbeauftragten Landkreis Hildburghausen.

Laß' deine **ZEIT** jeden Tag **unvergesslicher** werden, damit du in der **Zukunft Spiegel der Gegenwart bleibst.**

KNOLL

KNOLL Bestattungen • Untere Marktstr. 18 • Hildburghausen • Tel. 03685-700112



*Ein Licht ist erloschen,
eine Stimme, die wir liebten,
ist für immer verstummt.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer

Stefanie Grobeis
geb. Grau

* 27. März 1940 † 22. Dezember 2023

In ewiger Erinnerung
Dein Sohn Jürgen mit Christine
Dein Sohn Heiko mit Gabriele
Dein Sohn Dietmar mit Kerstin
Deine Enkelkinder Christian mit Nina, Ramona mit Steffen,
Sebastian, Dominik mit Romy, Oliver und Anna-Maria mit Andre
Deine lieben Urenkel Larissa, Hanna, Johann, Anton, Tobias, Johann und Jana-Sophy im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 20. Januar 2024, um 14.00 Uhr in der Trauerhalle Schleusingen statt.

Schleusingen, Breitenbach, Kitzbühel, Lahm, Göttingen, Roßfeld, im Dezember 2023



*Warst die Sonne in unserem Herzen, gabst uns Liebe und Zärtlichkeit.
Wir tragen nun Sehnsucht und tausend Schmerzen, warum bist Du so ewig weit?
Suchen den Trost in deinen Bildern, vergessen nie unsere gemeinsame Zeit.*

*Ist die Zeit auch für uns gekommen, sind wir bei Dir in Ewigkeit.
Wir schauen nach oben zu Dir unser Engel, siehst Du die Tränen in unserem Gesicht?
Vergessen, glaube uns, werden wir Dich nicht!*

So nahmen wir im kleinen Kreis Abschied von unserer Lieben

Magret Licht
geb. Schmidtchen

* 01.01.1952
† 29.12.2023

In unendlicher Liebe
Dein Dieter
Deine Kinder Kathrin mit Uli und Andreas mit Doreen
Deine Enkel Jasmin und Fabian
Deine Geschwister Manfred und Bernhard mit Familien
Dein Schwager Uwe mit Familie und alle die Dich vermissen.

Allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Reurieth, Hildesheim, Hildburghausen, Suhl und Ebenhards im Dezember 2023



Wir nehmen Abschied

IN STILLEM GEDENKEN

**Liebe warst du, Güte warst du.
Alles warst du für uns.
Danke Mama**

**Luise Wiegler und Harry
Bernhard Meiß und Birgit
Enkel und Urenkel**

Die Verabschiedung
mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Samstag,
den 27. Januar 2024, um 13.30 Uhr
im Kulturhaus Roth statt.

**Isse
Meiß**

geb. Dötsch
* 16. Januar 1929 † 23. Dezember 2023
Roth, im Dezember 2023

Reich Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.

Hildburghausen, Schlossberg 1 Eisfeld, Oberend 9
Tel.: 0 36 85 / 70 78 78 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“

„Weinet nicht, ich hab es überwunden, bin befreit von meiner Qual.
Doch lasst mich in den stillen Stunden bei euch sein so manches mal.
Was ich tat in meinem Leben, ich tat es nur für euch.
Was ich gekonnt, hab ich gegeben.“

Wir müssen Abschied nehmen von meiner lieben Mama,
Schwiegermutter, unserer lieben Oma, Schwester und Tante

Helga Schmidt
*28.05.1948 †23.12.2023

In Liebe und Dankbarkeit:
Deine Tochter Juliane mit Andreas
Deine Schätze Hannes und Leni
Deine Schwester Brigitte
Deine Nichten Christine und Uta mit Familien

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 13. Januar 2024, um 11:00 Uhr
in der Friedhofskapelle in Römhild mit anschließender Urnenbeisetzung statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.
Für alle Zeichen der Anteilnahme danken wir herzlich.

Römhild, im Januar 2024

**W. ZEHNER
BESTATTUNGEN**

Hildburghausen
Schleusinger Straße 20
Herr Welke

jederzeit für Sie erreichbar:
Telefon 03685 70 98 98

**ZEHNER
GMBH
BESTATTUNGEN**

Wir sind jederzeit
für Sie da.
Tag und Nacht,
an Sonn-
und Feiertagen.

Eisfeld | **Telefon 03686 30 07 68**
Schleusingen | **Telefon 036841 4 13 49**

Ich gehe zu denen, die mich liebten und warte auf die, die mich lieben.

Lieber Vati!
Deine Liebe bestand aus Taten ohne viele Worte
und nun bist du gegangen ohne viele Worte.
Du hinterlässt eine Lücke bei denen, die dich kannten.

Wer mit uns von

Werner Leuthäuser „Waner“
* 04.02.1933 † 25.12.2023

Abschied nehmen möchte, ist herzlich zum Trauergottesdienst mit anschließender
Urnenbeisetzung am Donnerstag, dem 11. Januar 2024, um 13.00 Uhr in die
St.-Jakobus-Kirche Schönbrunn eingeladen. Von Blumengaben bitten wir abzusehen.

Wenn wir an dich denken, werden wir ein Lächeln im Herzen tragen.

**Deine Ines mit Dieter
Deine Heike mit Georg
Deine Carolin mit Matthias, Emily und Annika
Deine Julia mit Reiner
Deine Laura-Sophie
Dein Paul und Familie
sowie alle Angehörigen**

Schönbrunn, Gründau, Haina, Jena und Grassau, im Januar 2024

Auf ewig bist du uns entrissen,
zu früh dein Platz im Haus ist leer;
wir werden schmerzlich dich vermissen,
vergessen aber nimmermehr.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem Mann, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Burkhard Hopf
* 14.03.1960 † 01.01.2024

... und wir glaubten, wir hätten noch so viel Zeit...

Deine Monika und Chantal
Deine Schwester Bärbel mit Familie
Dein Schwager Rolf mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 12. Januar 2024, um 13.00 Uhr
in der Kirche zu Fehrenbach statt.

Fehrenbach, Heubach und Schönbrunn, im Januar 2024

**Die Menschen, die mich liebten, sollen mich nicht vergessen.
Denen, die mich umsorgten und besuchten, danke ich. Denn ich habe die Reise angetreten
zu dem Ort, wo es weder Schmerzen noch Dunkelheit gibt.**

Bodo Berghold
* 5. Juli 1962 † 1. Januar 2024

In Liebe und Dankbarkeit
deine Tochter Christine mit Familie
deine Geschwister Roland und Ramona mit Familien
im Namen aller Angehörigen und alle, die dich gerne hatten.

Der Trauergottesdienst findet am Samstag, dem 20. Januar, um 13.00 Uhr
in der Friedhofskirche zu Ummerstadt mit anschließender Urnenbeisetzung statt.
Für bereits erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme danken wir von Herzen.

Ummerstadt, im Januar 2024

**Lieber Vater ruh' in Frieden.
Die Mutter ging dir schon voraus.
Uns ist nun geblieben, ein leeres Elternhaus.**

In stiller Trauer
nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater,
Bruder, Schwager, Onkel, Paten und Cousin

Wolfgang Knopf
* 5. April 1946 † 22. Dezember 2023

Der Trauergottesdienst
findet am Samstag,
den 13. Januar 2024, um 14.00 Uhr
in der Kirche zu Streufdorf
mit anschließender Urnenbeisetzung statt.

**Streufdorf, Hildburghausen,
Schönbrunn, Holzhausen
und Heldburg, im Dezember 2023**

In unserem Herzen lebst du weiter:
**deine Söhne Thomas und Heiko
deine Schwester Ursula und Familie
deine Schwester Inge und Familie
dein Bruder Gerhard und Familie
deine Schwäger Bernd und Rüdiger mit Familien
sowie alle Angehörigen**

Herstellung einer Glasfaserinfrastruktur im Stadtgebiet Eisfeld

und in den Ortsteilen Harras, Hirschendorf, Sachsenbrunn, Schirnrod und Stelzenideologie gemacht

Mein **EISFELD**



modern. lebendig. innovativ.



BÜRGERINFORMATIONSVANSTALTUNGEN:

- Am **25.01.2024 um 17 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus (Werrastr. 71) in Sachsenbrunn
- Am **25.01.2024 um 19 Uhr** im Schlosssaal in Eisfeld

HERSTELLUNG EINER GLASFASERINFRASTRUKTUR

Eisfeld. Die Stadt Eisfeld begleitet ein Projekt der Glasfaser-Plus zur Herstellung einer Glasfaserinfrastruktur, das in Kürze startet.

Zwei Bürgerinformationsveranstaltungen dazu finden am 25. Januar 2024 um 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Werrastr. 71, Sachsenbrunn und am 25. Januar 2024 um 19.00 Uhr im Schlosssaal, Marktplatz 2 in Eisfeld statt.

Für Ihre persönliche Beratung ist Kinets 4U, Wachbergstr. 3, 98673 Auengrund, der nächstgelegene Telekom Partner.

Dem Bürger/Grundstückseigentümer im Ausbaubereich Eisfeld und den oben genannten Ortsteilen wird dabei die Möglichkeit eröffnet, einen Glasfaseranschluss bis in das Haus verlegen zu lassen.

Die Stadt Eisfeld betrachtet Glasfaseranschlüsse als zukunftssicher und auf lange Sicht leistungsfähig. Die neue Infra-

struktur dient somit sowohl der Entwicklung des Wohnquartiers als auch der Wertsteigerung der Immobilie.

Voraussetzung für die Herstellung eines solchen Hausanschlusses ist, dass alle Eigentümer einer Immobilie der GlasfaserPlus einen Auftrag zur kostenlosen Herstellung des Hausanschlusses erteilen müssen. Dies ist erforderlich, damit die Tiefbau- und Installationsarbeiten auf dem privaten Grundstück durchgeführt werden dürfen.

Die Deutsche Telekom ist momentan der einzige Tarifanbieter auf dem Netz der GlasfaserPlus in Eisfeld. Weitere Tarifanbieter sollen folgen.

Für Einfamilienhäuser wird der Hausanschluss kostenlos hergestellt, sobald ein Glasfaserarif bei der Telekom gebucht wird. Dies gilt sowohl für Neukunden als auch Bestandskunden (Tarifwechsel).

Für Mehrfamilienhäuser (ab

3 Wohneinheiten) kann die Gestattung auch ohne Tarifbuchung über folgenden Kontakt erteilt werden: 0800/3302090, glasfaser-plus.service@telekom.de.

Die Errichtung des Gebäudenetzes innerhalb der Immobilie erfolgt ebenfalls kostenlos durch GlasfaserPlus.

Als Mieter genügt die Beauftragung eines Glasfasertarifs. Die Deutsche Telekom kontaktiert im Anschluss Ihren Vermieter und leitet alles in die Wege.

Bereits vorhandene Telefon- oder Internetanschlüsse bleiben weiterhin bestehen, bis sie durch den Nutzer selbst gekündigt werden, bzw. durch Tarif- und Technikwechsel auf das neue Netz geschaltet werden.

Für Rückfragen steht das Beratungsteam der Deutschen Telekom unter der Rufnummer 0800 22 66100 zur Verfügung. Infos zu jeder Tageszeit erhalten Sie unter www.telekom.de/glasfasertarifierung.

Einladung zur Ausstellungseröffnung

Hildburghausen. Am Sonntag, dem 14. Januar 2024 um 15.00 Uhr eröffnet eine neue Ausstellung in der Hildburghäuser Galerie HibuArt.

Zu Gast in der Hildburghäuser Galerie ist Annique Görlach. Die Berliner Künstlerin, geb. 1987, mittlerweile in Südthüringen ansässig, ist eine autodidaktische lernende junge Frau, die schon früh ihre Liebe zur Kunst entdeckte.

Die Themenbereiche Ihrer Gemälde sind breit gefächert. Somit findet man unter anderem

Stilleben, Landschaftsmalerei, Portraits, aber auch eine Serie Comic-Superheldinnen in ihrem Repertoire. Erfüllung findet sie in der Darstellung verschiedenster Elemente, inszeniert durch Licht und Farbe und der daraus entstehenden Ästhetik.

Die meist großformatigen Leinwände bemalt Annique hauptsächlich mit Pinsel und Acrylfarbe und mit Acrylmarkern. Sie arbeitet außerdem auch gerne mit Schlagmetall in Gold und Silber.

Beschreiben würde Annique

ihre Kunst als eine Mischung aus Malerei und Zeichnung, da die Bildelemente oft umrandet und detailliert ausgezeichnet sind. Daher rührt auch der Name „aus-gezeich.net“. Diese Umriss- und Outlines verleihen den Bildern einen Comichaften Charakter, es finden sich urbane, Popart- sowie Jugendstilartige Einflüsse in ihrer Kunst wieder.

Daher würden wir uns freuen, wenn Sie am Sonntag uns die Ehre Ihres Besuches erweisen würden.

Steffen Harzer
Galerist HibuArt

Drei Langohren suchen neues Zuhause

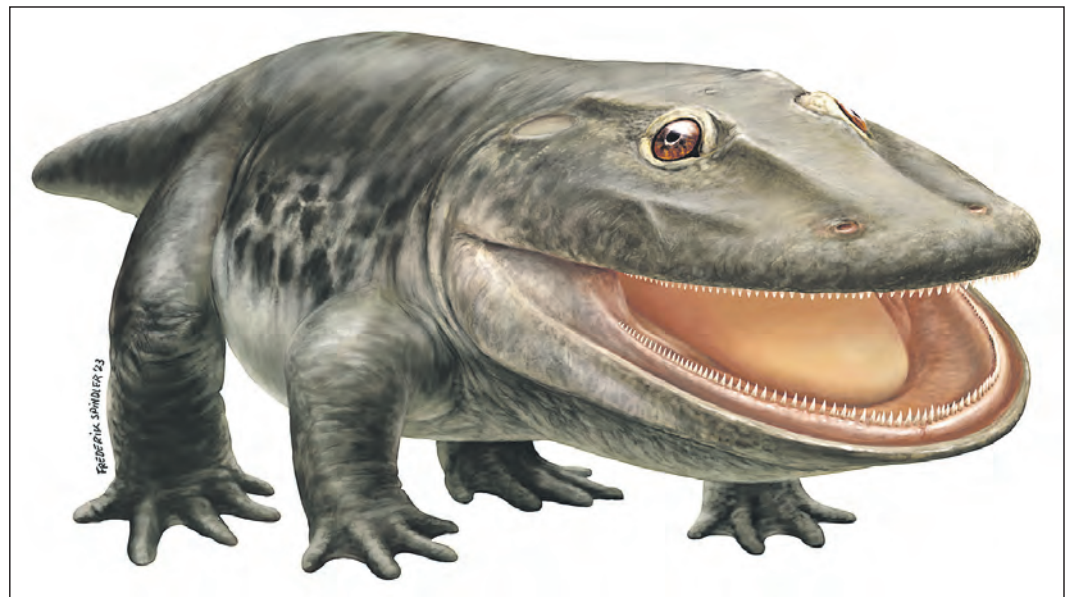
Hildburghausen. Ende des vergangenen Jahres kamen drei superniedliche Zwergwidderböckchen Siri, Malu und Sandy zu uns ins Tierheim am Wald. Für uns völlig unerklärlich waren sie in einem Karton ausgesetzt worden, daher mächtig verängstigt und vor allem hungrig und durstig. Mittlerweile haben sie sich gut erholt und hoppeln vernünftig zusammen durch ihre Unterkunft. Die drei schlappohrigen Jungs sind etwa 2021 geboren

und inzwischen auch kastriert. Für sie suchen wir ganz dringend ein schönes neues Zuhause. Aktuell sollten sie gemeinsam in Wohnungshaltung mit extra viel Platz. Ab Mai dürfen sie dann an das Draußen gewöhnt werden und freuen sich jetzt schon auf ihre Sommerfrische - gut geschützt vor ihren zwei- und vierbeinigen Feinden, die die drei einfach zum Fressen gern hätten. Siri, Sandy und Malu sind bereits heute gespannt auf Rasen, die

Wildkräuter und sichere & schicke Kaninchenhäuser für die Nacht. Kinder in ihrer neuen Familie sind idealerweise schon in einem Alter, in dem sie zuverlässig und mit Freude Verantwortung für den Umgang mit Kaninchen übernehmen können.

Unsere drei Schlappohren freuen sich auf Ihren Anruf unter 0170/7375758 für einen Termin zum Kennenlernen und gegenseitigen Beschnupern.

Neuer Ursaurier in Deutschland entdeckt



Lebensrekonstruktion des Kuseler Ursauriers *Stenokranio boldi*.

Illustration: Dr. Frederik Spindler, Kipfenberg

Schleusingen. Ein internationales Forscherteam hat im Rotliegend zwischen Kaiserslautern und Trier im westlichen Rheinland-Pfalz eine neue Ursaurierart nachgewiesen. Das nach seiner speziellen Kopfform Stenokranio (Griechisch: stenos + kranio = „Schmalschädel“) benannte Tier lebte vor knapp 300 Millionen Jahren und war eines der größten Raubtiere seiner Zeit.

Die neue Art *Stenokranio boldi* wurde bis anderthalb Meter lang, hatte einen großen, flachen Schädel mit vielen spitzen Zähnen und ernährte sich von Fischen und anderen Ursauriern. Sie ist ein ausgestorbener Vertreter der Temnospondyli – einer Gruppe von Amphibien, die im Erdaltertum besonders artenreich war. Als Amphib vermochte das Tier im Wasser und an Land zu leben. Im Gaumen hatte Stenokranio drei Paare an großen, nach hinten gebogenen Reißzähnen, die dazu dienten, glitschige Beute wie Fische festzuhalten.

Lange vor der Entstehung der Krokodile und der Dinosaurier lebte das Amphib Stenokranio als Lauerjäger in und am Rande tro-

pischer Gewässer. Nach Körperform und Lebensweise besetzte das Tier die ökologische Nische der späteren Krokodile.

Stenokranio ist Teil einer der ältesten gut belegten Ursaurier-Gemeinschaften Europas, die vom Remigiusberg bei Kusel in der Westpfalz stammt. An Vierfüßern wurden aus dem pfälzischen Fossilvorkommen bisher Reste von drei weiteren Ursaurierarten (*Cryptovenator hirschbergensis*, *Remigiomontanus robustus*,

Trypanognathus remigiusbergensis) beschrieben, deren nächste Verwandtschaft im heutigen Südwesten der USA und im Thüringer Wald beheimatet war.

Ein wichtiger Teil der präparativen und wissenschaftlichen Arbeiten wurde im Naturhistorischen Museum Schloss Bertholdsburg Schleusingen durchgeführt.

Dr. Ralf Werneburg
Naturhistorisches Museum
Schleusingen



Präparation des 2018 entdeckten Schädels von *Stenokranio boldi* durch den geowissenschaftlichen Präparator Larry Rinehart aus Albuquerque/New Mexico im GEOSKOP, 2018.

Foto: Urweltmuseum GEOSKOP, Thallichtenberg

Wir sind Ihr Ort für handverlesenen Genuss, Geschenke und Lieblingsstücke.

Erlesenes Südthüringer Rundschau

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info

Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke

Wir haben alles, was Sie brauchen!

Was wir nicht haben, brauchen Sie nicht.



StadtSaal-Lichtspiele

Kino - Spielothek - Sportsbar - Minigolf

Bad Königshofen Kellereistr. 63 09761/2063 www.stadtsaal-kinos.de

KINOPROGRAMM



Ihr Reisebüro Biedermann
 online buchen mit Sicherheit und Bonus-Rabatt:
www.ihrReiseweb.de (identische Internetpreise)
 iris-hbn@t-online.de 0171-8106788

Der kleinste Weihnachtsmarkt Eisfelds



Foto: Privat

Eisfeld. Ja, den gab es wirklich, nämlich in der integrativen Diakonie-Kindertagesstätte „Piffikus“.

Im Dezember öffneten wir unsere Türen zu einem Weihnachtsmarkt für Eltern, Großeltern und Gästen. Natürlich wurde vorher tüchtig vorbereitet. Wir haben Plätzchen gebacken, Geschenke gebastelt, Hütten aufgestellt und festlich geschmückt. Goldene Girlanden schimmerten im Schein der vielen Lichter und brachten den Zauber der Weihnacht zu uns.

Am frühen Nachmittag trafen die ersten Gäste ein, angelockt

vom Duft der „Punsch-Hütte“ und dem „Suppentopf“. Weiter ging es dann zur „Bastelstube“, in der die Kinder sich beim Origami ausprobieren konnten. Gut besucht war auch unsere Wunschzettel-Malstation. Bunt gestaltet konnten diese gleich in den Briefkästen für den Weihnachtsmann.

Ein Highlight war dann das Eintreffen des Weihnachtsmannes und ein Blick in seine gemütliche Stube.

Ein Café mit Waffeln, Zuckerwatte und Popcorn in einer gemütlichen Atmosphäre rundeten das Geschehen auf unserem kleinen Weihnachtsmarkt ab, und so war für jeden etwas dabei.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern und Mitwirkenden bedanken für einen tollen und gelungenen Nachmittag.

Ein besonderer Dank geht an unseren Elternbeirat für die tolle Hilfe und Unterstützung, an Frau Heckerott, Frau Reich und Herrn Groß.

Für das Jahr 2024 wünschen wir natürlich allen Glück, Zufriedenheit und eine ordentliche Portion Gesundheit.

Dagmar Hackel
 im Namen des gesamten Teams der integrativen Diakonie-Kindertagesstätte „Piffikus“ Eisfeld

19 Teams beim 2. MCR-CUP in Römhild

Römhild. Am 29. Dezember 2023 spielten Volleyballteams aus Südthüringen sowie aus Unter- und Oberfranken den 2. MCR-CUP in der Gleichbergstadt aus.

Die Macher aus der Volleyballabteilung des TSV 1860 Römhild rangen lange mit sich, ob ein Turnier mit einem Teilnehmerfeld in dieser Dimension durchführbar ist. Letztendlich musste nur einem Team die Teilnahme verweigert werden. Die gut vorbereitete Turnieransetzung durch Eric Gendner überzeugte die Abteilungsleitung und man wagte die Durchführung mit 19 Teams.

Pünktlich um 13.00 Uhr, direkt nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden René Michael und den MCR-Geschäftsführer Steffen Würstl, schlugen die teilnehmenden Teams in der Vorrunde auf. In vier Gruppen konnten sich die ersten beiden Teams der jeweiligen Gruppen für das Viertelfinale qualifizieren. Die übrigen Teams spielten in einem weiteren Turnierbaum die

hinteren Platzierungen aus.

In einer spannenden Halbfinalbegegnung setzten sich die Blockbuster gegen Lauter Elche durch. Der Unheimliche Favorit gewann das zweite Halbfinale gegen die Baggermeister.

Das Spiel um Platz Drei war ein wahres Kopf-an-Kopf-Rennen. Beim Stand 1:1 ging es in den Tiebreak. Hier setzte sich nach mehreren Matchbällen für beide Teams am Ende Lauter Elche durch.

Das Finale gewann der Unheimliche Favorit 2:0 nach Sätzen. Der erste Satz war äußerst umkämpft, die jungen Blockbuster hielten dem Unheimlichen Favorit alles entgegen und gestalteten den Satzausgang sehr knapp. Im zweiten Satz spielte dann der Unheimliche Favorit seine Erfahrung gekonnt aus.

Gegen 20.00 Uhr konnte der MCR-CUP mit der Siegerehrung beendet werden. Die vier erstplatzierten Teams erhielten neben den üblichen Siegeruntersilien (Urkunden, Pokale) durch den

Sponsor Steffen Würstl Kalender der Suhler Volleyball Damen.

Der MCR-CUP war für alle Beteiligten ein voller Erfolg und wird sicher in einem Jahr wiederholt werden.

Der TSV 1860 Römhild e.V. dankt der Marmor-Center GmbH Römhild für die Unterstützung beim MCR-CUP sehr herzlich.

Abschlusstabelle:

1. Mein unheimlicher Favorit
2. Blockbuster
3. Lauter Elche
4. Baggermeister
5. Blauer Vogel
6. Kön'er
7. TSV Unsleben
8. Die Kickers
9. Pritsch Perfect
10. Der Hammer aus der Rhön
11. Mächt nix
12. IBU 800
13. The Players
14. wg. Volleyball
15. Jessat
16. Die unschuldigen Mädchen
17. Spaltaxtpalter Waffenrod
18. Merry Chrisis
19. MCR



Der Unheimliche Favorit gewann das Finale des 2. MCR-CUP mit 2:0 nach Sätzen.

Foto: Privat



Foto: Privat

Starker Ausflug zu heißen Maschinen

Hildburghausen/Suhl.

Zu einem rasanten Ausflug ins Fahrzeugmuseum nach Suhl haben sich jüngst 14 Beschäftigte der Werkstatt für angepasste Arbeit (Wefa) Hildburghausen mit ihren Gruppenleitern Danny Bauersachs und Daniel Dietmann aufgemacht. Dr. Hartmut Göbel, Vorsitzender des Fördervereins, erwartete sie schon, hieß sie herzlich willkommen und führte die Touristen aus Hildburghausen durchs Museum, das sich seit Mai 2007 im Stadtzentrum befindet und auf 1.400 m² Ausstellungsfläche mehr als 260 Ausstellungsstücke aus allen Bereichen des Fahrzeugbaus präsentiert: von Fahrrädern über Mopeds und Motorräder bis hin zu Automobilen – hat doch nicht nur die Waffen-, sondern auch die Fahrzeugproduktion in Suhl eine jahrhundertelange Tradition. Einen besonderen Raum nimmt dabei der überaus erfolgreiche Suhler Motorsport ein, was sich an den ausgestellten Simson-Motorrädern der Europa- und Weltmeister sowie den legendären Greifzu-Rennwagen ablesen lässt.

Mit viel Fachwissen und Geschichten aus dem Nähkästchen berichtete Göbel von der Historie der Fahrzeugbautradition und des Simson-Werks und nahm seine Gäste mit auf eine

spannende Reise. Sogar in einem Oldtimer durften die Beschäftigten Platz nehmen und ein völlig neues Fahrgefühl erleben. Ein herzliches Dankeschön an Dr. Hartmut Göbel für die vielen Einblicke und die abwechslungsreiche Führung.

Mit einem Besuch im Suhler

Restaurant „La Vittoria“ ließen die begeisterten Hildburghäuser Touristen vom Roten Hügel ihren Ausflug bei Pizza, Pasta und kühlen Getränken den Tag noch einmal Revue passieren und ausklingen, bevor sie sich wieder auf den Heimweg im Wefa-Bus nach Hildburghausen machten.



Foto: Privat



WIR DRUCKEN IN

ÜBERGRÖSSE.

Einfache Gestaltung. Unübersehbar.

Poster & Plakate bis DIN A0

für kurzfristige Werbemaßnahmen, Schaufenster, Aufsteller oder zur Dekoration an der Wand, einfach ein Klassiker. **Wir drucken Ihre Plakate!**

Südtüringer
Rundschau

0 36 85 / 79 36 0

kontakt@rundschau.info

98646 Hildburghausen | Untere Marktstraße 17

Wir sind Ihr Ort für handverlesenen Genuss, Geschenke und Lieblingsstücke.

Erlesenes

Südtüringer
Rundschau

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info

Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss

Geschenke

Liebingsstücke

— Gehen Sie mit uns auf eine sinnliche und sinnreiche Entdeckungsreise! —

DREIMAL GOLD FÜR GLENDALOUGH WILD BOTANICAL GIN

Aller guten Dinge sind 3! Nach Auszeichnungen bei der World Spirits Competition und der New York International Spirits Competition hat Glendalough Wild Botanical Gin nun auch eine Goldmedaille bei den Gin Masters vom renommierten The Spirits Business gewonnen! Wir ziehen den Hut vor der @glendaloughdistillery, die in New York auch zur Irischen Gin Distillery des Jahres gekürt wurde. Gin auf's Beste! Sláinte!

**JETZT NEU
BEI UNS!**



Geschenkgutscheine des Hildburghäuser Werberings willkommen.